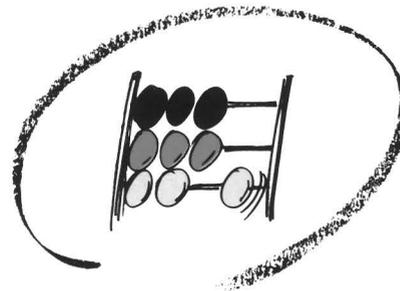
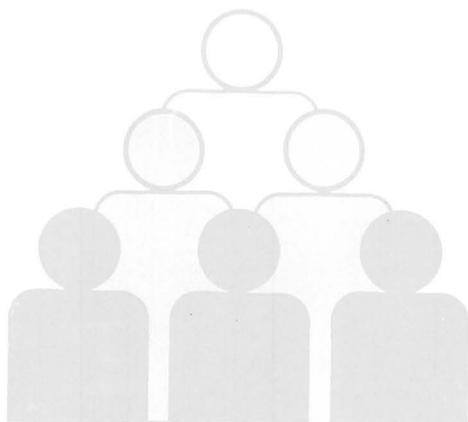


25



Statistisches Bundesamt

# Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

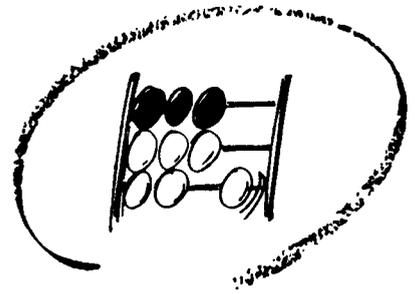


Fachserie 1

Reihe 4.2.1

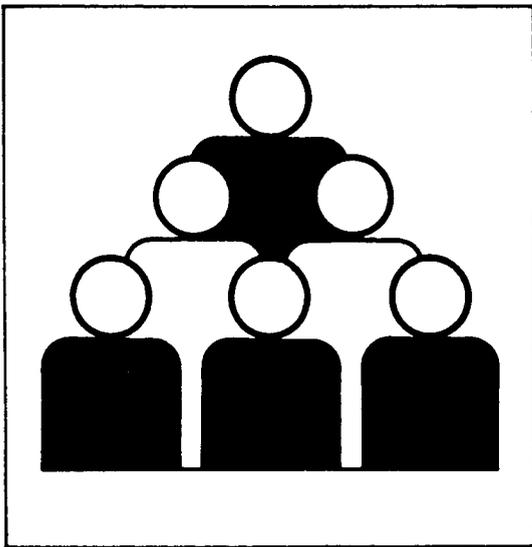
Struktur der Arbeitnehmer

**31. März 1994**



Statistisches Bundesamt

# Bevölkerung und Erwerbstätigkeit



Fachserie 1

Reihe 4.2.1

Struktur der Arbeitnehmer

**31. März 1994**

10-14757

**METZLER  
POESCHEL**

**Herausgeber:**

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

**Postanschrift:**

Statistisches Bundesamt  
65180 Wiesbaden

**Verlag:**

Metzler-Poeschel, Stuttgart

**Verlagsauslieferung:**

Hermann Leins GmbH & Co. KG  
Postfach 11 52  
72125 Kusterdingen  
Telefon: 0 70 71/93 53 50  
Telex: 7 262 891 mepo d  
Telefax: 0 70 71/3 36 53

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Januar 1995

Preis: DM 7,20

Bestellnummer: 2010421 - 94321

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1995

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

# Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	4
<b>Textteil</b>	
Methodische Erläuterungen .....	5
<b>Tabellenteil</b>	
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	
1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1994 .....	11
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1993, 31.12.1993 und 31.3.1994 nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen .....	12
3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer vom 31.3.1991 bis 31.3.1994 nach Wirtschaftsabteilungen .....	13
4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1994 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Ländern .....	15
5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1994 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen, Arbeitern/Angestellten und Voll-/Teilzeitbeschäftigten .....	18
6 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1994 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Ländern .....	21
7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1994 nach Wirtschaftsabteilungen und Regierungsbezirken .....	22
8 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1994 in den kreisfreien Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern .....	26
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>	
9 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in den neuen Ländern und Berlin-Ost am 31.3.1994 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Ländern .....	27
<b>Anhang</b>	
Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS) .....	28

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- r = berichtigte Zahl

## Abkürzungen

- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- ADV = Automatische Datenverarbeitung

## Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Heft dieser Veröffentlichungsreihe wird die laufende Berichterstattung des Statistischen Bundesamtes zu den Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik fortgesetzt. Nachgewiesen werden die Ergebnisse der vierteljährlichen Bestandsauswertung (Quartalsendwerte) der bei der Bundesanstalt für Arbeit im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (vgl. Methodische Erläuterungen, Abschnitte 1.2.4 und 1.2.5) geführten Versichertenkonten. Die jeweils ermittelte Zahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter wird in dieser Publikation nach demographischen und erwerbsstatistischen Strukturmerkmalen sowie tiefer wirtschaftlicher Gliederung dargestellt. Durch die Präsentation von Ergebnissen auf der Ebene von Ländern, Regierungsbezirken und ausgewählten kreisfreien Städten wird auch regionalstatistischen Gesichtspunkten Rechnung getragen.

Neben den vierteljährlichen Bestandsauswertungen der Versichertenkonten wird im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung bei der Bundesanstalt für Arbeit auch ein sogenanntes Jahreszeitraummaterial gewonnen, das Auswertungen über den Beschäftigungsverlauf der Arbeitnehmer innerhalb eines Jahres sowie Zeitraumgrößen über das sozialversicherungspflichtige Bruttoentgelt pro Jahr ermöglicht. Ergebnisse des Jahreszeitraummaterials werden vom Statistischen Bundesamt in Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 4.2.2 "Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer" veröffentlicht.

Mit der Bereitstellung der vierteljährlichen und jährlichen Ergebnisse entspricht das Statistische Bundesamt dem ihm vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung erteilten Auftrag, sich neben der Bundesanstalt für Arbeit auch an der Aufbereitung und Auswertung der im integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung anfallenden Daten zu beteiligen.

Um eine optimale Nutzung des Datenmaterials zu erreichen, wurde für die Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der amtlichen Statistik eine Arbeitsteilung vereinbart, die den unterschiedlichen Analyseinteressen gerecht wird. Im Vordergrund der Auswertungen im Bereich der amtlichen Statistik steht neben der Darstellung und Veröffentlichung der Ergebnisse für allgemeine Zwecke die weitgehende wirtschaftssystematische, berufliche und regionale Koordinierung mit anderen

nationalen und internationalen Erwerbstätigkeitsstatistiken.

Im Bereich der amtlichen Statistik werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen verschiedener Art vorgenommen. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefaßten Ergebnissen für tiefer gegliederte regionale Einheiten. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen regional tiefer gegliederte Ergebnisse. Um sicherzustellen, daß für Vergleichszwecke ausgewählte Strukturergebnisse der Beschäftigtenstatistik für alle Länder und für das Bundesgebiet vorliegen, wurde zwischen dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern die Erstellung einiger gleichartiger Tabellen vereinbart.

Zusätzlich zur laufenden vierteljährlichen Berichterstattung erscheint in der gleichen Veröffentlichungsreihe einmal jährlich - jeweils zum Auswertungstichtag 30. Juni - ein Bericht mit ausführlicheren Ergebnissen zur Struktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. In der jährlichen Veröffentlichung werden - über den Rahmen dieses Heftes hinaus - tiefer gegliederte Ergebnisse zur beruflichen Tätigkeit, zum allgemein- bzw. berufsbildenden Ausbildungsabschluß, zur Stellung im Beruf sowie Ergebnisse über Personen in beruflicher Ausbildung nach verschiedenen erwerbsstatistischen Merkmalen nachgewiesen. Die zusätzliche Veröffentlichung zum 30. Juni enthält außerdem einige derjenigen Tabellen, die inhaltsgleich auch von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden bzw. dort verfügbar sind.

Seit der Veröffentlichung zum Stichtag 30. Juni 1993 können im Rahmen dieser Veröffentlichungsreihe auch Ergebnisse für die neuen Länder und Berlin-Ost nachgewiesen werden. Das integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung, das 1991 zunächst noch mit einigen Verfahrensvereinfachungen in den neuen Ländern und Berlin-Ost eingeführt wurde, erlaubt mittlerweile Aussagen zur Beschäftigungsstruktur sowie Ergebnisvergleiche zum Vorjahr und zu Vorquartalen. Die Ergebnisse für die neuen Länder können allerdings für einen Übergangszeitraum noch nicht in der für das frühere Bundesgebiet gewohnten Merkmalsvielfalt und Gliederungstiefe dargestellt werden.

# Methodische Erläuterungen

## 1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

### 1.1 Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 wurde das integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung)<sup>1)</sup> eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau der Beschäftigtenstatistik geschaffen. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer ("Beschäftigte")<sup>2)</sup> einheitliche und automationsgerechte Meldungen über demographische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände. Die maschinelle Verarbeitung der anfallenden Meldungen ermöglicht zeitnahe sekundärstatistische Auswertungen zur kurzfristigen, laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung.

Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik bildet das Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. Juni 1969. Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit den Umfang und die Art der Beschäftigung sowie die Lage und die Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und auszuwerten. Als Ergänzung dazu haben das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen zu erstellen, zu veröffentlichen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

---

<sup>1)</sup> Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungs-Verordnung - DEVO) vom 24.11.1972 (BGBl. I, S. 2159 ff.) und Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Datenübermittlungs-Verordnung - DÜVO) vom 18.12.1972 (BGBl. I, S. 2482 ff.).

<sup>2)</sup> Meldungen über geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer sind ab 1.1.1990 in die Meldepflicht des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung einbezogen.

## 1.2 Das Meldesystem zur Sozialversicherung

### 1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen verschiedenen Inhalts (vgl. Abschnitt 1.2.4) über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erstatten. Meldepflichten, Form, Inhalt und Fristen für die Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und die Bundesanstalt für Arbeit sind in der 2. Datenerfassungs-Verordnung (2. DEVO)<sup>3)</sup> bzw. in der 2. Datenübermittlungs-Verordnung (2. DÜVO)<sup>4)</sup> gesetzlich geregelt.

### 1.2.2 Erfasster Personenkreis

Der Personenkreis, für den Meldungen im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung zu erstatten sind, ist in § 2 Abs. 1, 2. DEVO<sup>3)</sup> festgelegt. Die Abgrenzung der hier publizierten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wird in Abschnitt 2 "Definitionen von Begriffen und Merkmalen" näher erläutert.

### 1.2.3 Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik

Bedingt durch die Beschäftigtenstruktur in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen ergibt sich, daß die Gesamtheit der Erwerbstätigen einer Wirtschaftsabteilung durch die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik mehr oder weniger stark repräsentiert wird. Während im Verarbeitenden Gewerbe der weitaus überwiegende Teil der Erwerbstätigen der Sozialversicherungspflicht unterliegt und damit von der Beschäftigtenstatistik erfaßt wird, ist der Deckungsgrad in anderen Wirtschaftsabteilungen mit hohen Anteilen Selbständiger, mithelfender Familienangehöriger, Beamter sowie geringfügig Beschäftigter entscheidend geringer (z.B. "Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei",

---

<sup>3)</sup> Zweite Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Zweite Datenerfassungs-Verordnung - 2. DEVO) vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 593 ff.) sowie die hierzu ergangenen Änderungsverordnungen.

<sup>4)</sup> Zweite Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Zweite Datenübermittlungs-Verordnung - 2. DÜVO) vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 616 ff.) sowie die hierzu ergangenen Änderungsverordnungen.

"Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt", "Gebietskörperschaften und Sozialversicherung")<sup>5)</sup>.

#### 1.2.4 Art der Meldungen und Meldeweg

Nach der 2. Datenerfassungs-Verordnung sind folgende Meldungen für sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer abzugeben:

- eine Anmeldung (§ 3, 2. DEVO) bei Aufnahme einer Beschäftigung (innerhalb von 2 Wochen),
- eine Abmeldung (§ 4, 2. DEVO) bei Ende einer Beschäftigung (innerhalb von 6 Wochen),
- eine Jahresmeldung (§ 5, 2. DEVO) für jedes am 31.12. eines Jahres bestehende Beschäftigungsverhältnis (bis zum 31.3. des Folgejahres),
- eine Meldung aus sonstigem Anlaß (§ 6, 2. DEVO) bei Wechsel der Beitragsgruppe oder des zuständigen Trägers der Krankenversicherung (innerhalb von 2 bis 6 Wochen). Wird eine Beschäftigung wegen Ableistung des Wehr- oder Zivildienstes, Krankheit (Arbeitsunfähigkeit nach Ende der Lohnfortzahlung), wegen Schlechtwettergeldbezugs oder wegen Erziehungsurlaubs ohne Kündigung des Arbeitsverhältnisses unterbrochen, ist dieses auch durch eine Meldung aus besonderem Anlaß in Form einer sogenannten "Unterbrechungsmeldung" anzuzeigen. Unterbrechungsmeldungen sind innerhalb von 2 Wochen nach Ablauf des ersten Kalendermonats, in dem die Unterbrechung stattfand, abzugeben.

Die im Rahmen der jeweiligen Meldungen vom Arbeitgeber mitzuteilenden Merkmale und Tatbestände sind in § 8, 2. DEVO geregelt und umfassen u.a. die Adresse und Versicherungsnummer des Beschäftigten, demographische Informationen, Angaben über die ausgeübte Tätigkeit sowie die Beitragsgruppen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung (vgl. Abschnitt 1.2.6).

Seit Inkrafttreten der 2. DEVO werden Anmeldungen, Abmeldungen, Meldungen aus sonstigem Anlaß sowie Jahresmeldungen für Arbeiter und Angestellte auf einheitlichen Meldebelegen (Versicherungsnachweisen bzw. Datenträgern) vorgenommen. Die Arbeitgeber senden ihre Meldungen an die zuständigen Träger der Krankenversicherung. Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit, nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor und leiten die Daten an die Datenstelle der Rentenversicherung in Würzburg bzw.

an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte weiter. Nach einer weiteren Prüfung werden die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die Bundesanstalt für Arbeit übermittelt. Die Bundesanstalt für Arbeit führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sog. Versichertenkonto, auf dem alle eingehenden Meldungen zu der jeweiligen Versicherungsnummer in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese Versichertendatei ist die Grundlage aller Auszahlungen. In der Versichertendatei ist die zwölfstellige Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten.

Die Bundesanstalt für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt anonymisiertes Datenmaterial für weitere Auswertungszwecke (vgl. Schaubild a) zur Verfügung.

#### 1.2.5 Stichtags- und Jahreszeitraummaterial

Die vierteljährlichen Auswertungen zur Ermittlung des Beschäftigtenbestandes werden sechs Monate nach dem Berichtsstichtag (jeweils letzter Tag eines Quartals) durchgeführt. Bei jeder Auszählung erfolgt die maschinelle Abfrage eines jeden Versichertenkontos danach, ob der betreffende Versicherte am Berichtsstichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stand oder nicht. Die Gesamtheit aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis standen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Grundlage für die Erstellung der Bestandsergebnisse dar (**Stichtagsmaterial**).

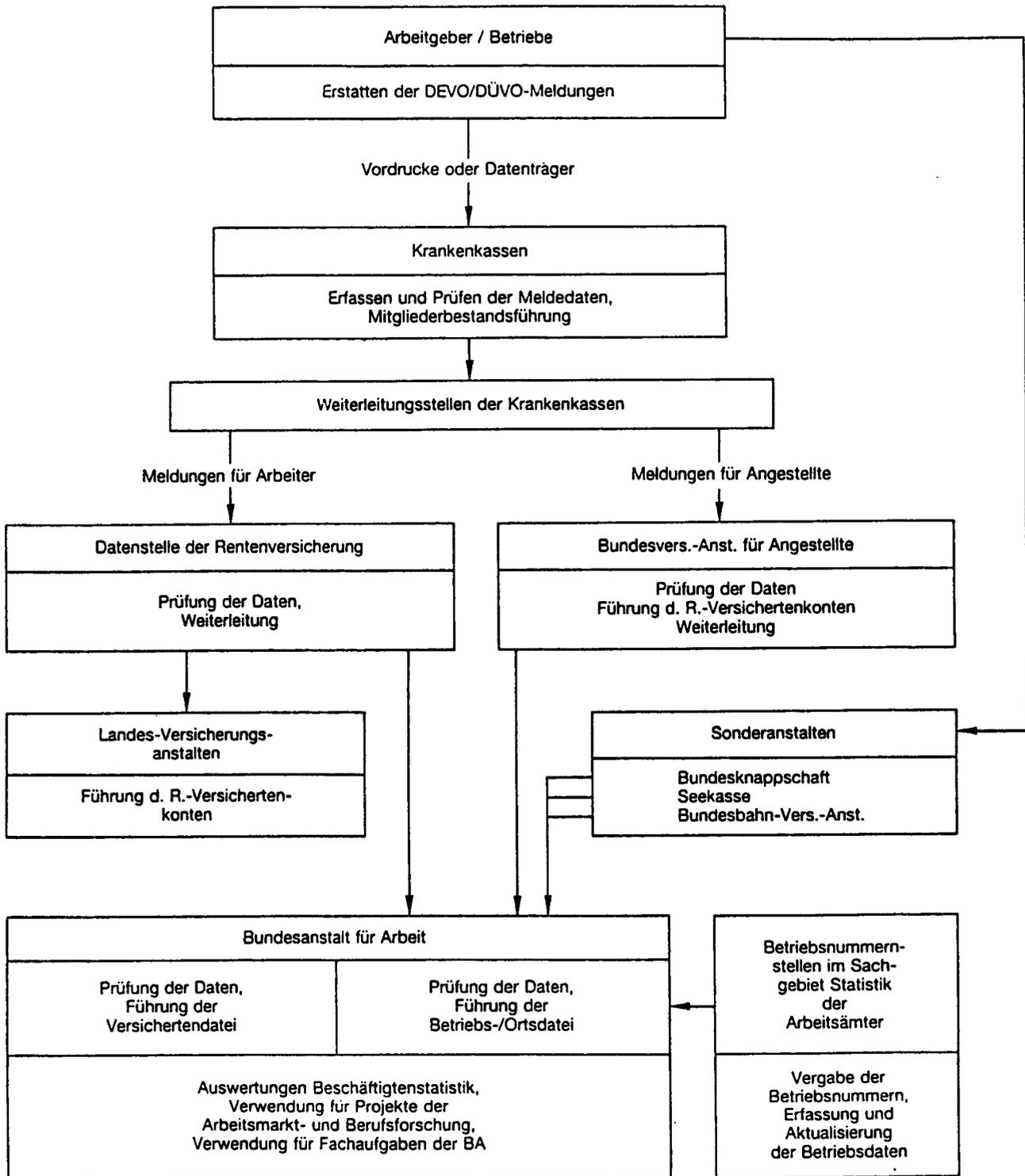
Die Wartezeit von sechs Monaten zwischen Berichtsstichtag und Auszählungszeitpunkt ist ein Kompromiß zwischen größtmöglicher Aktualität der Ergebnisse und möglichst vollständiger Erfassung aller für den Berichtsstichtag relevanten Meldungen. Erfahrungsgemäß liegen der Bundesanstalt für Arbeit nach sechs Monaten etwa 95 % der Meldungen vor. Das versichertenbezogene Vorgehen erfordert nicht die konsistente zeitliche Folge von Jahresmeldungen sowie An- und Abmeldungen (siehe Ausführungen zum Jahreszeitraummaterial). Es kann vielmehr ein Teil der fehlenden Meldungen ausgeglichen werden, zum Beispiel wenn von einem Versicherten - der seine Arbeitsstelle gewechselt hat - zwar die Anmeldung des neuen Arbeitgebers, aber noch nicht die Abmeldung des alten Arbeitgebers vorliegt. Das Vierteljahresmaterial liegt seit 30.6.1974 vor.

Beim **Jahreszeitraummaterial** wird dagegen ausschließlich auf Jahresmeldungen, Abmeldungen und Unterbrechungsmeldungen mit den zusätzlichen Informationen über Beginn und Beendigung der Beschäftigung (von ... bis ... Datum) sowie über das seit Jahresbeginn bzw. seit Beschäftigungsbeginn bis zum Meldedatum gezahlte beitragspflichtige Bruttoentgelt eines Kalenderjahres zurückgegriffen. Beim Jahreszeitraummaterial wird im Gegensatz zum Stichtagsmaterial als Beobachtungseinheit nicht die beschäftigte Person, sondern der Beschäftigungsfall verwendet.

<sup>5)</sup> Zur Stellung der Beschäftigtenstatistik im erwerbsstatistischen Gesamtbild vgl. Herberger L., B. Becker: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus, in: WiSta 4/1983, S. 290 ff. sowie Herberger, L., H.-L. Mayer: Überblick über die derzeitigen Statistiken des Arbeitsmarktes und der Beschäftigung, in: Beilage zu WiSta 2/1984, S. 3 ff.

Schaubild a

Meldeweg der Daten im Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit



Quelle: Bundesanstalt für Arbeit

Soweit im Verlaufe eines Jahres eine Person mehrere zeitlich aufeinander folgende - ggf. auch mit zwischenzeitlichen Phasen der Nichtbeschäftigung - oder mehrere zeitlich parallele sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse hatte, ist diese Person mit der entsprechenden Anzahl der Beschäftigungsfälle mehrfach im Material enthalten. Mit der Erstellung des Jahreszeitraummaterials muß so lange gewartet werden, bis grundsätzlich alle Meldungen des betreffenden Jahres, insbesondere die Jahresmeldungen, bei der Bundesanstalt für Arbeit eingegangen sind. Im allgemeinen wird das Jahreszeitraummaterial etwa 2 Jahre nach dem Ende des Auswertungsjahres erstellt. Nach diesem Zeitraum sind rund 98 bis 100 % der für das Berichtsjahr relevanten Meldungen bei der Bundesanstalt für Arbeit eingegangen. Das Jahreszeitraummaterial liegt seit 1975 vor.

### 1.2.6 Merkmale der Beschäftigtenstatistik

Die in der Beschäftigtenstatistik auswertbaren Merkmale können überwiegend aus den Versicherungsnachweisen direkt entnommen werden. Dabei sind die Tatbestände Geburtsdatum und Geschlecht Bestandteil der persönlichen Versicherungsnummer. Grundsätzlich sind alle Merkmale in allen Meldungen enthalten. Eine Ausnahme bilden jedoch die Tatbestände "beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt" sowie "Ende der Beschäftigung", die nur in den Abmeldungen, Unterbrechungsmeldungen und Jahresmeldungen angezeigt werden.

Die wirtschaftliche Zuordnung der beschäftigten Personen bzw. des Beschäftigungsfalles erfolgt mit Hilfe der sogenannten Betriebsdatei. Die Bundesanstalt für Arbeit hat zur Ergänzung der aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik eine Betriebsdatei aufgebaut. Sie hat zu diesem Zweck an jeden Betrieb, in dem Arbeitnehmer sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind, eine Betriebsnummer vergeben. Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden. Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirk). Um die Postorte zu entschlüsseln und auf die amtlichen Gemeindekennziffern umzuschlüsseln wurde die Ortsdatei eingerichtet. Nur mit Hilfe dieser beiden Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Auswertung der Beschäftigtenstatistik nach wirtschaftsfachlicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich.

Als auswertbare Merkmale der Beschäftigtenstatistik stehen somit zur Verfügung (vgl. auch Abschnitt 2):

### a) beim Stichtagsmaterial

Träger der Rentenversicherung (zur Unterscheidung der Arbeiter und Angestellten)  
 Geburtsjahr/Altersjahr  
 Geschlecht  
 Wirtschaftszweig  
 Arbeitsort  
 Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)  
 Stellung im Beruf  
 Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung  
 Erreichter allgemeiner und beruflicher Ausbildungsabschluß  
 Staatsangehörigkeit

### b) zusätzlich beim Jahreszeitraummaterial

Beginn und Ende der Beschäftigung, auf die sich die jeweilige Meldung bezieht  
 Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt

## 2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Zu diesem Personenkreis zählen nach § 2 Abs. 1, 2. DEVO alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, daß in der Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschl. Personen in beruflicher Ausbildung) erfaßt werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen die Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen, Beamten sowie die sogenannten geringfügig Beschäftigten<sup>6)7)</sup>.

Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit bezeichnet<sup>8)</sup>, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt als:

- **kurzfristig**, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Ar-

<sup>6)</sup> Siehe auch Fußnote 2) auf S. 5.

<sup>7)</sup> Viertes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I, S. 3845 ff.) - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung, am 1. Juli 1977 in Kraft getreten, früher als Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit bezeichnet.

<sup>8)</sup> Im nachfolgenden werden nur die für diese Veröffentlichung bedeutsamen versicherungsrechtlichen Bestimmungen dargelegt, die seit dem Inkrafttreten des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches gelten.

beitstagen begrenzt ist. (Bis 31.12.1978 waren noch Beschäftigungen versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren).

- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder regelmäßig wiederkehrend ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978: unter 20 Stunden) und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat die nachfolgend genannten Beträge nicht übersteigt.

In den Jahren 1985 bis 1994 waren folgende Beschäftigungen mit einem Entgelt bis einschl. ... DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Beschäftigungen	
	im früheren Bundesgebiet	in den neuen Ländern und Berlin-Ost
1.1.1985-31.12.1985	400	
1.1.1986-31.12.1986	410	
1.1.1987-31.12.1987	430	
1.1.1988-31.12.1988	440	
1.1.1989-31.12.1989	450	
1.1.1990-31.12.1990	470	
1.1.1991-31.12.1991	480	
1.1.1992-31.12.1992	500	300
1.1.1993-31.12.1993	530	390
1.1.1994-31.12.1994	560	440

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von 20 oder mehr Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird im allgemeinen vermutet, daß das Studium nicht mehr im Vordergrund steht. In solchen Fällen besteht daher zunächst die Vermutung der Versicherungspflicht.

Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden im Stichtagsmaterial nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfaßt.

#### Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter Staatsangehörigkeit".

#### Arbeiter/Angestellte

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit der Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

#### Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde und zwar in folgender Gliederung:

- vollzeitbeschäftigt,
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden (vor dem 1.1.1988: weniger als 19 Stunden) und
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden und mehr (vor dem 1.1.1988: 19 Stunden und mehr), jedoch nicht vollzeitbeschäftigt.

Bei der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen der Teilzeitbeschäftigten zusammengefaßt.

#### Alter

Beginnend mit dem Stichtag 31. März 1980 wird bei jeder Auszählung das Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag nach der "Altersjahrmethode" ermittelt. Bei dieser Berechnung wird aus dem Geburtsdatum eines jeden Beschäftigten und dem Berichtsstichtag exakt ermittelt, welches Altersjahr er am Berichtsstichtag vollendet hatte. Bei der bis zum 31.12.1979 verwendeten "Geburtsjahrmethode" wurde das Alter aus der Differenz Berichtsjahr abzüglich Geburtsjahr ermittelt. Diese Methode bedingte, daß - bezogen auf einen Berichtsstichtag - nicht sichergestellt war, daß der betreffende Beschäftigte das errechnete Altersjahr auch tatsächlich vollendet hatte. Für den Auszählungsstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die Geburtsjahr- und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das gleiche Alter vollendet haben. Beim Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten verschiedener Berichtsjahre, für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende gegenüberzustellen.

#### Beruf

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte bzw. früher ausgeübte Beruf. Die Verschlüsselung der ausgeübten Tätigkeit erfolgt nach der jeweils aktuellsten Ausgabe des Schlüsselverzeichnisses für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen - herausgegeben von der Bundesanstalt für Arbeit. Die darin enthaltenen Schlüs-

selzahlen basieren auf der Klassifizierung der Berufe - Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen, Ausgabe 1975.

## Ausbildung

Nachgewiesen wird sowohl die erreichte allgemeine Schulbildung als auch die abgeschlossene Berufsausbildung der Beschäftigten. Der Abschluß an einer Fachhochschule oder wissenschaftlichen Hochschule gilt als abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluß, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim allgemeinbildenden Schulabschluß werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulausbildung: Personen, die Schulen besucht haben, die den heutigen Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Grund- und Mittelstufen der integrierten Gesamtschulen und Freien Waldorfschulen entsprechen. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.
- Abitur: Personen mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife, insbesondere Absolventen mit einem Abschlußzeugnis der Gymnasien, der gymnasialen Oberstufe von integrierten Gesamtschulen, der Abendgymnasien und Kollegs sowie der Fachgymnasien. Personen mit Fachhochschulreife sind überwiegend Absolventen mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

Als abgeschlossene Berufsausbildung wird die Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes), der Abschluß einer Berufsfach- oder Fachschule, der Abschluß einer Fachhochschule oder wissenschaftlichen Hochschule angesehen:

- Berufsfach- oder Fachschule: Berufsfachschulen sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, deren freiwilliger Besuch ganz oder teilweise den Pflichtbesuch einer Berufsschule ersetzen kann. Sie werden in der Regel im Vollzeitunterricht besucht. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife. Fachschulen sind dagegen berufsfortbildende Schulen und können freiwillig nach einer bereits erworbenen praktischen Berufsausbildung und -erfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht werden. Sie vermitteln eine weitergehende berufliche Fachausbildung

(z.B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre.

- Fachhochschule: Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) bieten eine anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist in der Regel kürzer als das an wissenschaftlichen Hochschulen. Der Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluß wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

- Wissenschaftliche Hochschule: Unabhängig von der Trägerschaft nach dem Landesrecht anerkannte staatliche oder nichtstaatliche Hochschulen. Dazu zählen Universitäten, technische Hochschulen, Gesamthochschulen, pädagogische Hochschulen, philosophisch/theologische Hochschulen sowie als eigenständige Hochschulart die Kunsthochschulen. Die wissenschaftlichen Hochschulen und die Kunsthochschulen dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

## Wirtschaftszweig

Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweiges wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973 -" vorgenommen. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt ist. Dabei ist der wirtschaftliche Schwerpunkt grundsätzlich nach der Wertschöpfung zu bestimmen. Nur in Fällen, in denen dies nicht möglich ist, ist hilfsweise die Zahl der Beschäftigten heranzuziehen.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt in dieser Veröffentlichung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970 (Umsteigeschlüssel siehe Anhang). Dadurch soll der Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Erwerbstätigkeitsstatistiken erleichtert werden.

## Regionale Zuordnung

Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer werden am Arbeitsort nachgewiesen, d.h. die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind. Den Ergebnissen zum 31.3.1994 liegt der Gebietsstand vom 31.12.1993 zugrunde.

## Tabelleil

### 1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1994

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal			
				Insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt	männlich	weiblich	
				1 000			%			
<b>Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer</b>										
Insgesamt .....	22 722,1	12 966,3	9 755,8	- 0,8	- 1,2	- 0,4	- 1,9	- 2,9	- 0,5	
nach der Staatsangehörigkeit										
Deutsche .....	20 595,1	11 570,5	9 024,6	- 0,8	- 1,1	- 0,4	- 2,1	- 3,1	- 0,7	
Ausländer .....	2 127,1	1 395,9	731,2	- 1,1	- 1,4	- 0,5	- 0,2	- 1,2	+ 1,8	
darunter:										
EG-Länder .....	587,3	388,3	199,0	+ 0,2	- 0,1	+ 0,6	+ 6,0	+ 5,3	+ 7,3	
nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20 .....	952,9	523,5	429,4	- 9,9	- 9,7	- 10,3	- 6,0	- 5,9	- 6,2	
20 - 25 .....	2 437,2	1 184,0	1 253,2	- 3,4	- 4,1	- 2,8	- 11,4	- 13,0	- 9,8	
25 - 30 .....	3 534,4	1 888,1	1 646,3	- 0,3	- 1,0	+ 0,5	- 2,6	- 4,7	- 0,1	
30 - 35 .....	3 409,1	2 035,6	1 373,5	+ 1,0	+ 0,5	+ 1,7	+ 2,7	+ 1,6	+ 4,4	
35 - 40 .....	2 859,4	1 692,6	1 166,8	+ 0,8	+ 0,6	+ 1,1	+ 2,0	+ 1,6	+ 2,5	
40 - 45 .....	2 610,1	1 479,0	1 131,1	- 0,1	- 0,3	+ 0,1	- 0,7	- 1,5	+ 0,4	
45 - 50 .....	2 168,2	1 238,0	930,2	- 0,4	- 0,7	+ 0,0	- 1,3	- 2,3	+ 0,1	
50 - 55 .....	2 493,8	1 482,1	1 011,7	- 1,3	- 1,7	- 0,6	- 4,7	- 6,2	- 2,5	
55 - 60 .....	1 806,2	1 107,9	698,3	+ 0,4	- 0,3	+ 1,5	+ 3,9	+ 1,9	+ 7,3	
60 - 65 .....	377,8	289,4	88,4	- 1,0	- 1,1	- 0,4	- 2,9	- 4,1	+ 1,4	
65 und mehr .....	73,0	46,2	26,9	- 2,5	- 2,3	- 2,9	- 7,3	- 5,8	- 9,7	
nach der Stellung im Beruf										
Arbeiter .....	10 560,2	7 836,1	2 724,1	- 1,3	- 1,5	- 0,8	- 4,3	- 4,1	- 4,6	
Angestellte .....	12 161,9	5 130,2	7 031,7	- 0,4	- 0,6	- 0,2	+ 0,2	- 0,9	+ 1,1	
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung										
Vollzeitbeschäftigung .....	19 900,2	12 743,9	7 156,4	- 1,0	- 1,2	- 0,6	- 2,5	- 3,0	- 1,6	
Teilzeitbeschäftigung .....	2 821,9	222,4	2 599,4	+ 0,4	+ 1,5	+ 0,3	+ 2,6	+ 4,5	+ 2,4	
davon:										
unter 18 Stunden .....	500,3	59,1	441,1	+ 0,8	- 0,4	+ 1,0	+ 2,9	- 0,1	+ 3,3	
18 Stunden und mehr .....	2 321,6	163,3	2 158,3	+ 0,3	+ 2,2	+ 0,1	+ 2,5	+ 6,3	+ 2,2	
nach Berufsbereichen 1)										
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischerei- berufe .....	291,1	213,2	77,9	+ 4,5	+ 4,4	+ 4,9	- 1,1	- 1,3	- 0,8	
Bergleute, Mineralgewinner .....	77,8	77,2	0,4	- 0,9	- 0,9	+ 4,1	- 10,1	- 10,1	- 7,1	
Fertigungsberufe .....	7 404,2	6 087,7	1 316,5	- 1,8	- 1,8	- 1,6	- 4,8	- 4,3	- 7,4	
darunter:										
Metallerzeuger,- bearbeiter .....	550,7	495,0	55,7	- 2,3	- 2,2	- 2,9	- 11,8	- 11,4	- 15,4	
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe .....	1 735,5	1 658,0	77,6	- 2,9	- 3,0	- 2,3	- 4,7	- 4,8	- 1,7	
Elektriker .....	681,9	623,0	39,0	- 2,9	- 3,0	- 2,2	- 4,5	- 4,0	- 11,7	
Ernährungsberufe .....	823,0	358,5	264,5	- 0,9	- 0,8	- 1,0	- 0,9	- 0,7	- 1,1	
Bauberufe .....	812,5	807,3	5,2	- 1,2	- 1,2	+ 2,0	+ 1,4	+ 1,4	+ 2,9	
Technische Berufe .....	1 651,8	1 394,3	257,5	- 0,8	- 0,9	- 0,3	- 1,8	- 2,3	+ 0,7	
Dienstleistungsberufe .....	13 249,0	5 159,0	8 090,0	- 0,4	- 0,6	- 0,2	- 0,2	- 1,4	+ 0,6	
darunter:										
Warenkaufleute .....	1 866,8	655,3	1 211,5	- 0,9	- 0,8	- 0,9	- 1,0	- 1,2	- 0,8	
Verkehrsberufe .....	1 612,7	1 354,6	258,1	- 0,6	- 0,6	- 0,4	- 5,1	- 4,4	- 8,9	
Organisations-, Verwaltungs-, Büro- berufe .....	4 655,0	1 553,4	3 101,6	- 0,4	- 0,6	- 0,4	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,5	
Gesundheitsdienstberufe .....	1 410,1	218,3	1 191,8	+ 0,4	+ 0,6	+ 0,3	+ 3,6	+ 2,6	+ 3,8	
Sonstige Arbeitskräfte 2) .....	48,3	34,9	13,4	- 9,2	- 10,9	- 4,5	+ 4,0	+ 5,3	+ 0,7	
nach der Ausbildung										
Volke-/Hauptschulabschluss, Mittlere Reife 3) .....	18 640,6	10 521,4	8 119,2	- 1,0	- 1,4	- 0,6	- 2,7	- 3,7	- 1,3	
davon:										
ohne abgesechl. Berufsausbildung 4) .....	4 786,2	2 519,7	2 266,5	- 3,6	- 4,5	- 2,5	- 5,8	- 6,0	- 5,6	
mit abgesechl. Berufsausbildung 4) .....	13 854,4	8 001,7	5 852,7	- 0,1	- 0,4	+ 0,2	- 1,5	- 3,0	+ 0,5	
Abitur 5) .....	932,0	446,7	485,3	- 0,5	- 0,7	- 0,2	+ 2,3	+ 0,7	+ 3,8	
davon:										
ohne abgesechl. Berufsausbildung 4) .....	279,0	137,3	141,7	- 5,5	- 5,3	- 5,7	- 4,0	- 5,7	- 2,3	
mit abgesechl. Berufsausbildung 4) .....	653,1	309,5	343,6	+ 1,9	+ 1,5	+ 2,2	+ 5,2	+ 3,9	+ 6,5	
Fachhochschule 6) .....	618,3	478,2	140,2	- 0,1	- 0,4	+ 1,0	+ 1,4	+ 0,2	+ 5,7	
Hochschule/Universität 7) .....	887,5	624,4	263,1	+ 0,4	+ 0,1	+ 1,3	+ 2,3	+ 1,5	+ 4,2	
Ohne Angabe .....	1 643,7	895,7	748,0	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,8	+ 1,4	+ 0,7	+ 2,2	

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975.  
 2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Berufsbereiches.  
 3) Oder gleichwertige Schulbildung.  
 4) Abgeschlossene Lehr- oder Alernausbildung, Abschluß an einer Berufsfach-/Fachschule.

5) Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.  
 6) Einschl. Ingenieurschulen.  
 7) Einschl. Lehrerausbildung.

## Früheres Bundesgebiet

**2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen  
und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen  
1 000**

Nr. der Syst. 1)	Wirtschaftsgliederung	31.03.1994			31.12.1993			31.03.1993		
		inegesamt	und zwar		inegesamt	und zwar		inegesamt	und zwar	
			weib- lich	Aus- länder		weib- lich	Aus- länder		weib- lich	Aus- länder
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	204,5	62,0	24,7	191,5	58,7	20,7	207,2	63,0	24,0
1 - 3	Produzierendes Gewerbe .....	9 677,3	2 322,2	1 113,9	9 844,5	2 358,8	1 140,5	10 184,1	2 469,9	1 170,5
1	Energiewirtschaft und Wasserver- sorgung, Bergbau .....	405,9	53,8	26,3	409,8	53,7	26,8	419,8	53,2	28,6
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe) .....	7 721,9	2 104,4	885,1	7 866,1	2 140,5	908,3	8 235,1	2 256,2	953,0
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralverarbeitung .....	583,7	161,8	47,1	593,7	164,1	48,0	611,4	169,0	48,5
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestver- arbeitung .....	384,4	114,1	63,4	387,9	115,0	64,2	409,7	123,1	68,6
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	308,1	62,6	38,0	304,1	63,0	37,5	316,1	65,2	38,6
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	541,6	80,6	89,6	555,5	82,3	92,3	601,1	89,2	100,3
24,25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeug- bau 2) .....	2 390,9	372,1	247,3	2 453,7	380,6	256,7	2 576,1	402,4	271,7
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik 3), Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	1 604,9	541,7	189,9	1 637,4	551,8	195,2	1 729,9	592,9	206,6
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe .....	818,7	211,0	78,3	825,3	213,6	79,4	841,8	220,5	80,4
27	Leder-, Textil- und Bekleidungegew. ...	388,2	236,3	55,0	399,3	243,2	57,0	431,2	265,4	61,8
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe ...	701,3	324,1	76,5	709,1	327,0	77,9	717,8	328,5	76,6
3	Baugewerbe .....	1 549,6	164,1	202,5	1 568,7	164,6	205,4	1 529,3	160,5	188,9
30	Bauhauptgewerbe .....	1 041,2	86,4	155,2	1 055,6	86,4	157,2	1 026,9	83,4	145,3
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	508,4	77,7	47,3	513,1	78,2	48,2	502,3	77,0	43,6
4 - 5	Handel und Verkehr .....	4 447,1	2 141,6	322,0	4 481,1	2 159,3	325,9	4 510,2	2 165,9	310,5
4	Handel .....	3 289,5	1 798,8	220,2	3 313,0	1 814,0	222,8	3 329,1	1 819,1	211,4
40 - 1	Großhandel .....	1 105,2	398,5	83,3	1 111,4	401,1	83,8	1 129,4	408,2	81,7
42	Handelsvermittlung .....	265,7	106,5	19,0	262,1	105,5	18,9	265,9	106,6	18,3
43	Einzelhandel .....	1 918,6	1 293,9	117,9	1 939,6	1 307,4	120,1	1 933,9	1 304,4	111,4
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ...	1 157,7	342,8	101,8	1 168,0	345,3	103,2	1 181,1	346,8	99,1
50 0	Eisenbahnen .....	118,2	13,8	13,1	119,9	14,0	13,3	119,4	12,8	13,1
50 7	Deutsche Bundespost .....	224,8	120,9	13,1	230,6	122,6	13,7	232,4	124,2	12,8
50 (ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost) .....	814,7	208,1	75,6	817,6	208,7	76,2	829,3	209,8	73,1
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstlei- stungen) .....	8 392,5	5 229,6	666,4	8 392,2	5 215,5	662,9	8 259,9	5 110,0	626,6
6	Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe .....	974,4	524,6	22,8	979,9	526,3	22,9	968,1	517,0	21,0
60	Kredit- und sonstige Finanzierungs- institute .....	691,4	387,4	16,1	694,3	388,4	16,1	683,7	380,4	14,7
61	Versicherungsgewerbe .....	283,0	137,1	6,7	285,6	137,9	6,7	284,4	136,6	6,3
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt .....	5 385,9	3 546,3	557,5	5 368,9	3 529,1	553,0	5 258,8	3 449,9	521,1
70 0	Gaststätten- und Beherbergungs- gewerbe .....	918,8	620,5	193,3	908,2	613,3	186,9	899,1	606,3	179,1
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornstein- fegergewerbe) und Körperpflege .....	388,2	299,1	91,2	391,5	301,8	92,0	389,2	300,0	86,6
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik .....	1 005,2	633,1	61,9	1 009,7	632,8	62,8	998,3	623,5	59,4
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen .....	1 540,6	1 262,7	109,3	1 533,2	1 256,8	109,3	1 489,1	1 218,2	101,4
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unter- nehmen erbrachte Dienstleistungen ...	1 093,2	592,7	54,9	1 085,0	587,4	55,0	1 046,2	564,5	50,9
71 8	Sonstige Dienstleistungen .....	440,0	138,0	46,9	441,2	137,0	47,1	437,0	137,3	43,7
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte .....	579,9	388,2	32,2	579,6	387,3	32,3	566,9	377,7	29,7
80 0	darunter: Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigun- gen .....	160,2	115,6	6,5	159,4	114,8	6,4	155,7	111,6	5,9
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	385,6	242,1	22,8	386,4	242,1	23,2	377,4	235,6	21,2
9	Gebietkörperschaften und Sozial- versicherung .....	1 452,3	770,5	54,0	1 463,8	772,8	54,7	1 466,0	765,4	54,8
90	Gebietkörperschaften .....	1 237,6	627,3	50,1	1 248,7	629,5	50,8	1 255,7	626,3	51,3
96	Sozialversicherung .....	214,7	143,2	3,9	215,2	143,3	3,9	210,3	139,1	3,6
-	Ohne Angabe .....	0,6	0,3	0,0	0,8	0,4	0,0	0,7	0,4	0,1
	Insgesamt ..	22 722,1	9 755,8	2 127,1	22 910,1	9 792,8	2 150,1	23 162,0	9 809,2	2 131,6

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

2) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische  
Datenverarbeitung.3) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische  
Datenverarbeitung.

Früheres Bundesgebiet

3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer  
nach Wirtschaftsabteilungen\*)

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie-wirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe) 1)	Bau-gewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichten-übermittlung	Kredit-institute und Versi-cherungs-gewerbe	Dienstlei-stungen, soweit anderweitig nicht genannt	Organisatio-nen ohne Erwerbe-charakter und Private Haushalte	Gebiets-körper-schaften und Sozialver-sicherung
----------	-----------	--	--	--	-------------	--------	--------------------------------------	---	---	--	---

		Insgesamt 1 000										
1991	31.03. ....	22 980,9	213,9	437,8	8 725,9	1 460,1	3 208,5	1 150,0	920,1	4 875,8	525,3	1 463,6
	30.06. ....	23 173,4	224,0	436,3	8 743,6	1 521,0	3 225,1	1 164,8	919,3	4 940,4	528,8	1 470,1
	30.09. ....	23 591,1	228,8	438,5	8 827,6	1 569,9	3 307,1	1 192,4	945,8	5 060,0	536,0	1 485,0
	31.12. ....	23 409,9	208,0	432,6	8 734,4	1 514,0	3 314,4	1 185,0	945,5	5 056,8	543,8	1 475,3
1992	31.03. ....	23 469,2	214,5	430,4	8 696,6	1 517,1	3 327,2	1 190,5	945,3	5 116,7	550,9	1 480,0
	30.06. ....	23 530,3	222,2	426,7	8 637,1	1 563,7	3 319,5	1 199,0	947,1	5 180,8	553,4	1 480,7
	30.09. ....	23 762,6	222,5	428,3	8 638,0	1 605,5	3 367,9	1 211,9	970,7	5 272,4	559,5	1 485,8
	31.12. ....	23 340,3	197,4	423,1	8 412,3	1 540,9	3 337,7	1 189,8	968,3	5 231,6	564,2	1 475,1
1993	31.03. ....	23 162,0	207,2	419,8	8 235,7	1 529,3	3 329,1	1 181,1	968,1	5 258,8	566,9	1 466,0
	30.06. ....	23 122,5	219,0	417,3	8 105,8	1 589,9	3 307,9	1 179,9	964,4	5 307,7	567,5	1 463,2
	30.09. ....	23 288,4	220,4	415,6	8 058,4	1 640,0	3 344,0	1 190,1	982,4	5 372,4	572,0	1 468,4
	31.12. ....	22 910,1	191,5	409,8	7 866,8	1 568,7	3 313,0	1 168,0	979,9	5 368,9	579,6	1 463,8
1994	31.03. ....	22 722,1	204,5	405,9	7 722,4	1 549,6	3 289,5	1 157,7	974,4	5 385,9	579,9	1 452,3

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %

1991	31.03. ....	+ 0,7	+ 8,1	- 0,6	+ 0,3	- 0,8	+ 1,1	+ 1,2	+ 0,2	+ 1,4	+ 1,2	+ 0,1
	30.06. ....	+ 0,8	+ 4,7	- 0,3	+ 0,2	+ 4,2	+ 0,5	+ 1,3	- 0,1	+ 1,3	+ 0,7	+ 0,4
	30.09. ....	+ 1,8	+ 2,1	+ 0,5	+ 1,0	+ 3,2	+ 2,5	+ 2,4	+ 2,9	+ 2,4	+ 1,4	+ 1,0
	31.12. ....	- 0,8	- 9,1	- 1,3	- 1,1	- 3,6	+ 0,2	- 0,6	- 0,0	- 0,1	+ 1,5	- 0,7
1992	31.03. ....	+ 0,3	+ 3,1	- 0,5	- 0,4	+ 0,2	+ 0,4	+ 0,5	- 0,0	+ 1,2	+ 1,3	+ 0,3
	30.06. ....	+ 0,3	+ 3,6	- 0,9	- 0,7	+ 3,1	- 0,2	+ 0,7	+ 0,2	+ 1,3	+ 0,5	+ 0,0
	30.09. ....	+ 1,0	+ 0,1	+ 0,4	+ 0,0	+ 2,7	+ 1,5	+ 1,1	+ 2,5	+ 1,8	+ 1,1	+ 0,3
	31.12. ....	- 1,8	- 11,3	- 1,2	- 2,6	- 4,0	- 0,9	- 1,8	- 0,2	- 0,8	+ 0,8	- 0,7
1993	31.03. ....	- 0,8	+ 5,0	- 0,8	- 2,1	- 0,8	- 0,3	- 0,7	- 0,0	+ 0,5	+ 0,5	- 0,6
	30.06. ....	- 0,2	+ 5,7	- 0,6	- 1,6	+ 4,0	- 0,6	- 0,1	- 0,4	+ 0,9	+ 0,1	- 0,2
	30.09. ....	+ 0,7	+ 0,6	- 0,4	- 0,6	+ 3,2	+ 1,1	+ 0,9	+ 1,9	+ 1,7	+ 0,8	+ 0,4
	31.12. ....	- 1,6	- 13,1	- 1,4	- 2,4	- 4,3	- 0,9	- 1,9	- 0,3	- 0,5	+ 1,3	- 0,3
1994	31.03. ....	- 0,8	+ 6,8	- 1,0	- 1,8	- 1,2	- 0,7	- 0,9	- 0,6	+ 0,3	+ 0,1	- 0,8

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %

1991	31.03. ....	+ 3,7	+ 0,7	- 1,9	+ 2,5	+ 2,6	+ 5,8	+ 6,0	+ 3,3	+ 5,9	+ 4,9	+ 1,1
	30.06. ....	+ 3,6	+ 0,4	- 1,5	+ 2,2	+ 3,6	+ 5,8	+ 5,5	+ 3,2	+ 5,6	+ 5,0	+ 1,1
	30.09. ....	+ 3,1	+ 1,8	- 1,3	+ 1,3	+ 3,7	+ 5,1	+ 5,1	+ 3,2	+ 5,4	+ 4,7	+ 1,0
	31.12. ....	+ 2,6	+ 5,1	- 1,7	+ 0,4	+ 2,9	+ 4,5	+ 4,3	+ 3,0	+ 5,2	+ 4,8	+ 0,9
1992	31.03. ....	+ 2,1	+ 0,3	- 1,7	- 0,3	+ 3,9	+ 3,7	+ 3,5	+ 2,7	+ 4,9	+ 4,9	+ 1,1
	30.06. ....	+ 1,5	- 0,8	- 2,2	- 1,2	+ 2,8	+ 2,9	+ 2,9	+ 3,0	+ 4,9	+ 4,7	+ 0,7
	30.09. ....	+ 0,7	- 2,8	- 2,3	- 2,1	+ 2,3	+ 1,8	+ 1,6	+ 2,6	+ 4,2	+ 4,4	+ 0,1
	31.12. ....	- 0,3	- 5,1	- 2,2	- 3,7	+ 1,8	+ 0,7	+ 0,4	+ 2,4	+ 3,5	+ 3,8	- 0,0
1993	31.03. ....	- 1,3	- 3,4	- 2,5	- 5,3	+ 0,8	+ 0,1	- 0,8	+ 2,4	+ 2,8	+ 2,9	- 0,9
	30.06. ....	- 1,7	- 1,4	- 2,2	- 6,2	+ 1,7	- 0,3	- 1,6	+ 1,8	+ 2,4	+ 2,5	- 1,2
	30.09. ....	- 2,0	- 0,9	- 3,0	- 6,7	+ 2,1	- 0,7	- 1,8	+ 1,2	+ 2,4	+ 2,2	- 1,2
	31.12. ....	- 1,8	- 3,0	- 3,1	- 6,5	+ 1,8	- 0,7	- 1,8	+ 1,2	+ 2,6	+ 2,7	- 0,8
1994	31.03. ....	- 1,9	- 1,3	- 3,3	- 1,8	+ 1,3	- 1,2	- 2,0	+ 0,7	+ 2,4	+ 2,3	- 0,9

\*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

## Früheres Bundesgebiet

### 3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen\*)

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung, Bergbau	Verarbei-tendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe) 1)	Bau-gewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichten-übermittlung	Kredit-institute und Versei-cherungs-gewerbe	Dienstlei-stungen, soweit anderweitig nicht genannt	Organisatio-nen ohne Erwerbs-charakter und Private Haushalte	Gebiets-körper-schaften und Sozialver-sicherung
Ausländer 1 000											
1991											
31.03. ....	1 842,5	16,9	30,5	937,4	141,8	155,5	80,3	15,9	391,5	22,6	50,0
30.06. ....	1 898,5	18,9	30,4	952,4	154,0	160,8	83,2	16,3	408,8	22,9	50,9
30.09. ....	1 972,9	19,9	30,7	975,2	166,2	174,0	87,1	17,2	427,5	23,5	51,6
31.12. ....	1 908,7	15,3	29,8	946,8	153,1	171,8	86,4	16,9	414,5	23,8	50,2
1992											
31.03. ....	1 966,8	19,7	29,4	957,3	162,0	178,9	89,1	17,3	437,5	24,6	51,0
30.06. ....	2 036,2	23,4	29,4	988,3	180,8	184,2	92,3	17,8	462,6	25,2	52,2
30.09. ....	2 103,9	24,3	29,4	980,3	193,3	197,1	96,0	19,1	484,7	26,8	53,0
31.12. ....	2 119,6	19,3	28,8	972,4	185,1	207,5	98,6	20,4	503,3	29,1	55,2
1993											
31.03. ....	2 131,6	24,0	28,6	953,1	188,9	211,4	99,1	21,0	521,1	29,7	54,8
30.06. ....	2 183,6	28,0	28,2	945,2	211,5	214,9	101,3	21,5	547,3	30,2	55,3
30.09. ....	2 228,9	28,1	27,8	941,3	224,7	225,0	104,0	22,8	565,7	31,6	55,8
31.12. ....	2 150,1	20,7	26,8	908,3	205,4	222,8	103,2	22,9	553,0	32,3	54,7
1994											
31.03. ....	2 127,1	24,7	26,3	885,1	202,5	220,2	101,8	22,8	557,5	32,2	54,0
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1991											
31.03. ....	+ 2,7	+ 23,4	- 0,7	+ 1,6	+ 1,2	+ 4,5	+ 3,3	+ 2,6	+ 5,1	+ 1,3	+ 1,2
30.06. ....	+ 3,0	+ 11,8	- 0,3	+ 1,6	+ 8,6	+ 3,4	+ 3,6	+ 2,5	+ 4,4	+ 1,3	+ 1,8
30.09. ....	+ 3,9	+ 5,3	+ 1,0	+ 2,4	+ 7,9	+ 8,2	+ 4,7	+ 5,5	+ 4,6	+ 2,6	+ 1,4
31.12. ....	- 3,3	- 23,1	- 2,9	- 2,9	- 7,9	- 1,3	- 0,8	- 1,7	- 3,0	+ 1,3	- 2,7
1992											
31.03. ....	+ 3,0	+ 28,8	- 1,3	+ 1,1	+ 5,8	+ 4,1	+ 3,1	+ 2,4	+ 5,5	+ 3,4	+ 1,6
30.06. ....	+ 3,5	+ 18,8	- 0,0	+ 1,1	+ 11,6	+ 3,0	+ 3,6	+ 2,9	+ 5,7	+ 2,4	+ 2,4
30.09. ....	+ 3,3	+ 3,8	+ 0,0	+ 1,2	+ 6,9	+ 7,0	+ 4,0	+ 7,3	+ 4,8	+ 6,3	+ 1,5
31.12. ....	+ 0,7	- 20,6	- 2,0	- 0,8	- 4,2	+ 5,3	+ 2,7	+ 6,8	+ 3,8	+ 8,6	+ 4,2
1993											
31.03. ....	+ 0,6	+ 24,4	- 0,7	- 2,0	+ 2,1	+ 1,9	+ 0,5	+ 2,9	+ 3,5	+ 2,1	- 0,7
30.06. ....	+ 2,4	+ 16,7	- 1,4	- 0,8	+ 12,0	+ 1,7	+ 2,2	+ 2,4	+ 5,0	+ 1,7	+ 0,9
30.09. ....	+ 2,0	+ 0,4	- 1,4	- 0,4	+ 6,2	+ 4,7	+ 2,7	+ 6,0	+ 3,4	+ 4,6	+ 0,9
31.12. ....	+ 3,4	- 26,3	- 3,6	- 3,5	- 8,6	- 1,0	- 0,8	+ 0,4	- 2,2	+ 2,2	- 2,0
1994											
31.03. ....	- 1,1	+ 19,3	- 1,9	- 2,6	- 1,4	- 1,2	- 1,4	- 0,4	+ 0,8	- 0,3	- 1,3
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1991											
31.03. ....	+ 5,9	+ 11,9	- 3,2	+ 3,7	+ 2,6	+ 14,9	+ 12,0	+ 8,9	+ 8,7	+ 7,1	+ 1,8
30.06. ....	+ 6,5	+ 2,2	- 3,2	+ 3,9	+ 7,0	+ 15,5	+ 11,8	+ 10,1	+ 10,0	+ 8,0	+ 1,4
30.09. ....	+ 7,4	+ 11,2	- 2,5	+ 3,6	+ 12,4	+ 16,6	+ 12,0	+ 10,3	+ 11,4	+ 6,3	+ 1,0
31.12. ....	+ 6,4	+ 11,7	- 2,9	+ 2,6	+ 9,3	+ 15,5	+ 11,2	+ 9,0	+ 11,3	+ 6,7	+ 1,6
1992											
31.03. ....	+ 6,7	+ 16,6	- 3,6	+ 2,1	+ 14,2	+ 15,0	+ 11,0	+ 8,8	+ 11,7	+ 8,8	+ 2,0
30.06. ....	+ 7,3	+ 23,8	- 3,3	+ 1,7	+ 17,4	+ 14,6	+ 10,9	+ 9,2	+ 13,2	+ 10,0	+ 2,6
30.09. ....	+ 6,6	+ 22,1	- 4,2	+ 0,5	+ 16,3	+ 13,3	+ 10,2	+ 11,0	+ 13,4	+ 14,0	+ 2,7
31.12. ....	+ 11,0	+ 26,1	- 3,4	+ 2,7	+ 20,9	+ 20,8	+ 14,1	+ 20,7	+ 21,4	+ 22,3	+ 10,0
1993											
31.03. ....	+ 8,4	+ 21,8	- 2,7	- 0,4	+ 16,6	+ 18,2	+ 11,2	+ 21,4	+ 19,1	+ 20,7	+ 7,5
30.06. ....	+ 7,2	+ 19,7	- 4,1	- 2,4	+ 17,0	+ 16,7	+ 9,8	+ 20,8	+ 18,3	+ 19,8	+ 5,9
30.09. ....	+ 5,8	+ 15,6	- 5,4	- 4,0	+ 16,2	+ 14,2	+ 8,3	+ 19,4	+ 16,7	+ 17,9	+ 5,3
31.12. ....	+ 1,4	+ 7,3	- 6,9	- 6,6	+ 11,0	- 7,4	+ 4,7	+ 12,3	+ 9,9	+ 11,0	- 0,9
1994											
31.03. ....	- 0,2	+ 2,9	- 8,0	- 7,1	+ 7,2	+ 4,2	+ 2,7	+ 8,6	+ 7,0	+ 8,4	- 1,5

\*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

## FRUEHERES BUNDESGBIET

## 4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1994 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	FRUEHERES BUNDESGBIET			SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG			NIEDERSACHSEN		
		INSGE- SAMT	UND ZWAR		INSGE- SAMT	UND ZWAR		INSGE- SAMT	UND ZWAR		INSGE- SAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	204,5	62,0	24,7	16,5	4,4	1,4	3,0	0,7	0,3	34,4	10,6	2,3
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	9 677,3	2 322,2	1 113,9	289,0	68,3	17,1	192,1	43,2	18,7	990,5	219,6	58,4
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	405,9	53,8	26,3	10,6	2,1	0,1	9,3	1,9	0,3	36,8	5,9	0,8
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	7 721,9	2 104,4	885,1	215,0	59,6	15,0	143,5	36,7	14,7	768,3	195,1	48,3
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	583,7	161,8	47,1	14,6	5,2	1,0	20,7	7,0	1,4	36,9	9,8	1,6
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	384,4	114,1	63,4	9,9	2,8	1,7	7,0	1,9	1,3	45,9	12,2	4,5
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	308,1	62,6	38,0	8,5	1,5	0,6	2,2	0,6	0,2	32,1	5,2	2,1
23	EISEN-, METALLERZ. GIES- SEREI U. STAHLVERF.	541,6	80,6	89,6	6,7	0,9	0,7	7,7	0,7	1,5	38,7	4,5	3,6
24, 25 07 1 25 (OHNE 25 07 1)	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 390,9	372,1	247,3	68,1	11,6	3,5	52,4	7,5	4,8	283,9	39,7	15,9
26	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 604,9	541,7	189,9	42,5	13,9	2,7	24,7	7,7	1,9	111,9	35,4	6,6
27	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	818,7	211,0	78,3	28,2	6,5	1,6	10,6	3,3	0,8	81,0	20,0	3,5
28 - 9	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	388,2	236,3	55,0	4,3	2,7	0,4	2,2	1,3	0,3	31,7	18,9	2,5
3	BAUGEWERBE	701,3	324,1	76,5	32,0	14,6	2,7	16,0	6,6	2,6	106,3	49,4	8,0
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 549,6	164,1	202,5	63,5	6,7	2,0	39,3	4,6	3,7	185,5	18,6	9,2
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	1 041,2	86,4	155,2	41,7	3,3	1,5	22,9	2,1	2,5	128,4	10,0	7,0
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	508,4	77,7	47,3	21,8	3,4	0,6	16,4	2,4	1,2	57,0	8,5	2,2
4	HANDEL	4 447,1	2 141,6	322,0	176,7	87,0	5,4	225,8	97,6	18,7	454,9	224,4	16,4
40 - 1 42 43	GROSSHANDEL HANDELSVERMITTLUNG EINZELHANDEL	3 289,5	1 798,8	220,2	136,1	75,7	3,7	138,8	73,3	10,0	348,3	194,9	10,7
50 - 1 50 7 50 (OHNE 50 0,7)	1 105,2 398,5 83,3 265,7 106,5 19,0 1 918,6 1 293,9 117,9	45,3 7,0 83,8	15,9 3,0 56,8	1,8 0,2 1,7	65,2 7,7 66,0	25,6 3,0 44,7	5,2 0,4 4,4	116,4 18,8 213,1	36,5 7,3 151,0	4,5 0,7 5,5			
5	VERKEHR UND NACHRICHTEN- VERMITTLUNG	1 157,7	342,8	101,8	40,6	11,3	1,7	87,0	24,3	8,6	106,7	29,5	5,7
50 0 50 7 50 (OHNE 50 0,7)	EISENBAHNEN DEUTSCHE BUNDESPOST VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	118,2 224,8 814,7	13,8 120,9 208,1	13,1 13,1 75,6	3,8 7,9 28,9	0,4 4,3 6,6	0,1 0,1 1,5	6,5 12,5 68,0	1,0 6,6 16,8	0,8 1,0 6,8	12,1 19,5 75,0	1,2 11,1 17,2	0,8 0,3 4,6
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	8 392,5	5 229,6	666,4	326,2	207,3	12,2	355,6	206,7	32,0	899,8	571,9	38,8
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	974,4	524,6	22,8	28,1	15,9	0,2	54,9	28,5	1,1	88,8	48,1	0,7
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	691,4	387,4	16,1	22,0	12,7	0,1	26,5	14,2	0,6	65,3	36,7	0,4
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	283,0	137,1	6,7	6,1	3,1	0,1	28,4	14,3	0,5	23,5	11,3	0,3
7	DIENSTLEISTUNGEN, A. N. G.	5 385,9	3 546,3	557,5	202,0	139,6	10,6	234,3	139,5	26,7	578,3	398,8	34,0
70 0 70 1 - 2 70 6 - 8	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE REINIGUNG, KOERPERPFL. WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	918,8 388,2 1 005,2	620,5 299,1 633,1	193,3 91,2 61,9	46,9 16,8 27,3	32,9 13,5 17,1	4,7 1,6 1,1	30,6 17,2 57,4	18,7 10,7 33,9	7,9 5,2 4,4	113,7 45,9 108,9	81,3 36,2 70,1	13,6 5,5 4,6
71 0 - 1 71 2 - 7 71 8	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW. SONST. DIENSTLEISTUNGEN	1 540,6 1 093,2 440,0	1 262,7 592,7 138,0	109,3 54,9 46,9	60,1 35,4 15,4	49,2 21,9 5,0	1,6 0,8 0,7	45,0 56,6 27,4	36,4 30,9 8,8	4,7 2,3 2,3	172,4 95,2 42,2	142,6 55,5 13,0	5,9 2,2 2,2
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE	579,9	388,2	32,2	22,8	16,4	0,6	21,6	13,9	2,2	54,5	36,5	1,4
80 0 80 1 - 7	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	160,2 385,6	115,6 242,1	6,5 22,8	6,5 14,8	4,9 10,2	0,1 0,4	4,1 16,6	3,1 10,0	0,2 1,9	16,0 34,9	11,6 21,7	0,3 1,0
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 452,3	770,5	54,0	73,3	35,4	0,9	44,9	24,8	1,9	178,2	88,5	2,7
90 96	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN SOZIALVERSICHERUNG	1 237,6 214,7	627,3 143,2	50,1 3,9	66,2 7,1	30,7 4,7	0,9 0,0	31,8 13,1	16,7 8,1	1,6 0,4	155,8 22,5	74,1 14,3	2,5 0,2
-	OHNE ANGABE	0,6	0,3	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-	-	0,1	0,1	0,0
	INSGESAMT DAGEGEN: 31.12.1993 31.03.1993	22 722,1	9 755,8	2 127,1	808,5	367,0	36,1	776,5	348,2	69,7	2 379,8	1 026,5	115,9
		22 910,1	9 792,8	2 150,1	811,6	366,4	35,8	783,1	349,1	70,5	2 395,4	1 027,9	116,4
		23 162,0	9 809,2	2 131,6	819,8	368,6	35,7	787,6	348,4	67,9	2 411,4	1 026,1	117,3

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (PASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

## FRUEHERES BUNDESGBEIT

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1994 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BREMEN			NORDRHEIN-WESTFALEN			HESSEN			RHEINLAND-PFALZ		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	1,0	0,3	0,1	44,6	13,0	5,5	15,4	4,6	2,4	13,7	3,9	1,6
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	103,2	19,9	8,4	2 572,6	541,6	298,1	833,5	195,3	109,7	511,9	114,0	42,4
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSERVERSORGUNG, BERGBAU	4,6	0,7	0,1	190,1	17,2	20,2	23,0	3,4	0,6	14,0	2,8	0,2
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	83,1	17,6	7,5	2 017,8	487,8	235,1	675,4	178,0	86,3	411,8	102,2	33,2
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	1,2	0,5	0,0	186,4	40,4	12,3	94,7	28,2	9,8	71,2	14,1	4,5
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	0,4	0,1	0,0	100,2	27,8	15,4	42,0	10,6	9,0	23,0	4,9	2,3
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	1,6	0,4	0,1	63,6	8,5	8,4	23,2	4,6	3,4	30,3	5,6	4,3
23	EISEN-, METALLERZ-, GIESEREI U. STAHLVERF.	6,7	0,5	1,1	257,0	33,0	44,9	35,3	6,2	5,7	19,9	2,9	2,0
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	39,5	4,5	2,9	541,3	78,2	57,3	207,1	31,7	24,1	109,5	16,9	8,6
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., ERM-W.	13,5	3,5	0,7	386,5	121,4	44,4	125,7	39,6	14,8	52,8	17,7	4,3
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	3,5	0,9	0,2	219,9	49,0	20,3	65,9	16,8	7,1	46,1	10,8	3,1
27	LEDER-, TEKSTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	2,9	1,5	0,6	104,5	56,6	13,3	26,4	15,8	3,5	21,1	12,3	1,8
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	13,7	5,7	1,8	158,4	73,0	18,7	55,0	24,6	8,9	37,7	17,1	2,2
3	BAUGEWERBE	15,6	1,6	0,9	364,8	36,7	42,8	135,1	14,0	22,9	86,1	8,9	9,0
30	BAUHAUPTGEWERBE	10,4	0,9	0,7	242,1	18,9	33,4	89,1	7,4	17,1	59,3	4,8	6,9
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	5,2	0,7	0,2	122,7	17,8	9,5	46,0	6,5	5,8	26,8	4,2	2,1
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	83,8	34,6	4,2	1 179,6	559,1	80,3	468,5	215,9	47,0	211,1	106,6	9,5
4	HANDEL	49,6	25,3	2,4	894,6	477,7	56,7	324,9	169,0	28,7	164,1	91,7	7,0
40 - 1	GROSSHANDEL	19,7	6,9	1,0	315,8	111,4	24,3	111,6	40,1	9,8	50,1	17,9	2,6
42	HANDELSVERMITTLUNG	2,9	1,1	0,2	69,5	27,7	5,2	36,5	13,9	3,1	14,1	5,3	0,7
43	EINZELHANDEL	27,0	17,3	1,3	509,2	338,7	27,2	176,7	115,0	15,8	99,8	68,5	3,8
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	34,2	9,3	1,8	285,0	81,4	23,6	143,6	46,8	18,3	47,0	14,9	2,5
50 0	EISENBAHNEN	3,0	0,2	0,2	29,4	2,8	4,6	13,7	1,5	1,5	4,8	0,5	0,2
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	4,7	2,2	0,1	50,0	27,0	2,3	25,4	13,5	2,3	12,1	7,1	0,2
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	26,5	6,9	1,4	205,6	51,6	16,7	104,6	31,8	14,5	30,1	7,3	2,1
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	113,0	69,5	6,2	2 104,0	1 307,2	159,8	853,6	508,0	87,0	437,8	278,4	25,3
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	12,1	6,5	0,1	227,0	120,1	4,0	133,8	67,2	6,4	41,1	22,6	0,4
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	8,5	4,9	0,1	151,3	84,7	2,6	103,0	52,1	5,5	33,6	19,1	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	3,5	1,7	0,0	75,8	35,4	1,4	30,8	15,1	1,0	7,5	3,5	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A. N. G.	74,2	47,4	5,3	1 363,7	890,7	133,5	517,1	327,3	69,4	269,9	188,0	21,4
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	9,7	6,6	1,6	212,5	144,3	43,5	85,0	55,2	23,4	47,8	33,3	8,0
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	4,4	3,2	0,7	103,4	81,5	22,2	33,8	25,5	11,0	20,3	16,4	3,6
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	18,3	11,4	1,1	245,1	152,2	14,8	84,3	53,6	6,0	57,4	38,9	3,0
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	19,8	16,3	1,0	410,7	334,2	28,9	140,5	113,8	13,2	82,4	68,3	3,5
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	14,0	7,7	0,4	271,6	143,4	11,7	126,9	63,7	8,9	42,3	25,2	1,3
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	8,0	2,2	0,5	120,4	35,2	12,4	46,6	15,4	7,0	19,7	5,9	1,9
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	10,6	7,0	0,6	168,6	114,8	9,1	60,8	36,8	4,2	28,0	19,2	1,1
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	1,3	0,9	0,0	44,8	33,4	1,8	14,3	9,3	0,9	9,9	7,5	0,3
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	9,1	5,8	0,5	114,9	73,5	6,6	44,2	25,5	3,0	16,2	10,0	0,7
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	16,1	8,5	0,3	344,6	181,5	13,3	141,9	76,7	7,0	98,9	48,6	2,4
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	13,3	6,6	0,3	289,6	146,6	12,5	125,5	65,9	6,5	88,7	41,8	2,3
96	SOZIALVERSICHERUNG	2,9	2,0	0,0	54,9	34,9	0,8	16,4	10,8	0,5	10,2	6,8	0,1
-	OHNE ANGABE	-	-	-	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-
	INSGESAMT DAGEGEN:	301,0	124,3	19,0	5 900,7	2 420,9	543,8	2 171,0	923,8	246,1	1 174,5	502,9	78,8
	31.12.1993	304,9	125,4	19,3	5 957,9	2 434,0	550,2	2 191,2	928,0	249,2	1 181,0	503,8	78,8
	31.03.1993	309,2	125,7	18,9	6 040,3	2 438,3	546,2	2 214,8	929,7	246,2	1 191,9	501,8	77,2

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSWEIWE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

## FRUEHERES BUNDESGBEIT

## 4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1994 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BADEN-WUERTTEMBERG			BAYERN			SAARLAND			BERLIN - WEST		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	31,2	9,5	5,6	38,6	13,6	4,3	1,4	0,4	0,1	4,9	1,0	1,0
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	1 865,4	506,7	301,8	1 902,6	521,7	205,8	160,0	29,2	16,7	256,3	62,8	36,8
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSERVERSORGUNG, BERGBAU	36,3	7,0	1,3	43,9	8,1	1,4	22,3	1,4	1,0	15,0	3,2	0,3
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1 572,2	470,6	243,6	1 547,4	478,9	162,4	115,8	25,7	12,6	171,6	52,3	26,4
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	68,3	25,7	6,5	73,5	24,0	8,6	2,4	0,7	0,1	13,9	6,3	1,2
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	73,8	25,6	16,9	69,9	25,2	9,3	7,1	1,9	1,5	5,1	1,2	1,5
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	43,8	8,7	8,5	92,8	24,9	9,0	6,4	1,9	1,0	3,8	0,9	0,5
23	EISEN-, METALLERZ. GIESEREI U. STAHLVERF.	81,4	18,5	17,5	60,7	11,1	9,1	22,1	1,5	2,6	5,4	0,9	1,0
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	542,0	90,5	75,7	462,9	78,3	44,7	42,1	6,0	3,8	42,1	7,1	5,9
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	410,7	149,1	64,2	365,9	130,8	38,6	15,6	4,9	1,2	55,0	17,8	10,5
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	164,4	46,9	23,4	171,7	48,4	15,5	7,4	2,0	0,6	19,8	6,4	2,1
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	86,5	54,6	18,2	101,7	68,4	13,0	1,9	1,4	0,5	4,9	2,7	1,0
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	101,4	51,0	12,7	148,2	67,7	14,6	10,9	5,4	1,4	21,7	9,1	3,0
3	BAUGEWERBE	256,8	29,1	56,9	311,3	34,8	42,0	21,9	2,0	3,0	69,7	7,3	10,1
30	BAUHAUPTGEWERBE	171,3	14,6	44,2	216,9	19,1	31,8	15,6	1,1	2,5	43,4	4,1	7,8
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	85,5	14,5	12,7	94,4	15,6	10,3	6,3	0,9	0,6	26,3	3,1	2,3
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	627,1	317,9	62,9	785,4	387,3	62,9	62,7	32,2	3,6	171,5	79,2	11,2
4	HANDEL	481,4	270,5	45,3	591,9	330,9	45,2	48,1	28,0	2,8	111,8	62,0	7,6
40 - 1	GROSSHANDEL	157,2	59,1	15,6	186,1	72,0	15,6	13,0	4,6	1,2	24,8	8,5	1,8
42	HANDELSVERMITTLUNG	59,7	24,3	4,9	39,7	17,3	3,1	3,4	1,3	0,2	6,4	2,3	0,3
43	EINZELHANDEL	264,4	187,2	24,8	366,1	241,5	26,5	31,7	22,1	1,4	80,6	51,1	5,4
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	145,7	47,3	17,6	193,5	56,5	17,6	14,6	4,2	0,8	59,7	17,2	3,6
50 0	EISENBAHNEN	15,4	2,1	2,5	24,0	2,8	2,4	2,7	0,3	0,1	2,8	1,1	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	37,1	20,8	3,4	39,9	20,2	2,9	2,9	1,8	0,0	12,7	6,3	0,5
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENB. U. BUNDESPOST)	93,2	24,4	11,7	129,6	33,5	12,3	9,0	2,1	0,7	44,2	9,9	3,1
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	1 250,3	802,0	118,2	1 502,2	939,3	134,0	119,4	74,2	6,8	430,7	265,1	46,1
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	153,0	85,6	4,1	189,0	103,6	4,8	13,0	7,0	0,2	33,6	19,5	0,7
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSINSTITUTE	114,4	67,3	2,9	133,4	76,2	2,9	9,2	5,1	0,1	24,2	14,4	0,5
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	38,6	18,3	1,2	55,6	27,3	1,9	3,8	1,8	0,1	9,4	5,1	0,2
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	807,2	541,5	97,7	979,0	647,9	117,1	76,9	51,9	6,0	283,5	173,7	36,0
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	138,7	95,7	32,9	186,2	124,1	45,6	11,9	8,3	1,8	35,7	20,1	10,2
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	50,8	39,2	15,9	65,6	50,4	17,2	5,3	4,3	0,9	24,6	18,1	7,6
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	155,9	98,8	10,0	179,2	114,4	12,1	12,7	8,2	0,5	58,6	34,6	4,4
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	240,8	198,7	21,9	269,9	224,4	20,3	27,3	21,8	0,9	71,6	57,0	7,3
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	167,8	91,2	9,4	207,8	110,9	13,5	13,1	7,1	0,5	62,7	35,2	4,0
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	53,2	18,0	7,5	70,2	23,7	8,5	6,6	2,1	1,3	30,3	8,6	2,5
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	76,8	51,5	4,7	95,0	63,2	5,2	8,0	5,1	0,4	33,3	23,8	2,8
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	24,3	17,6	0,9	28,9	19,2	1,3	1,5	1,2	0,0	8,8	6,8	0,6
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	47,1	28,9	3,2	57,9	36,6	3,2	6,1	3,5	0,3	23,8	16,3	2,1
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	213,3	123,5	11,8	239,2	124,6	6,9	21,5	10,2	0,3	80,3	48,2	6,6
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	183,7	103,1	10,9	206,9	102,5	6,2	18,1	8,1	0,2	58,0	31,2	6,2
96	SOZIALVERSICHERUNG	29,6	20,4	0,8	32,3	22,1	0,7	3,4	2,1	0,0	22,3	17,0	0,4
-	OHNE ANGABE	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	-	0,3	0,2	0,0
	INSGESAMT	3 774,0	1 636,1	488,5	4 228,8	1 861,9	407,0	343,5	135,9	27,2	863,8	408,3	95,0
	DAGEGEN:												
	31.12.1993	3 810,8	1 643,9	494,6	4 254,8	1 867,8	411,2	346,4	136,3	27,1	873,1	410,1	97,2
	31.03.1993	3 873,0	1 656,4	490,8	4 287,5	1 872,1	407,4	352,0	136,2	25,3	874,4	405,9	98,6

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

FRUEHERES BUNDESGBEIT

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1994 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTS-  
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
INSGESAMT											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	204,5	173,4	165,9	7,5	31,1	26,0	5,2	24,7	24,0	0,7
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	9 677,3	6 478,0	6 300,2	177,8	3 199,3	2 971,0	228,3	1 113,9	1 020,1	93,8
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	405,9	237,8	230,6	7,2	168,0	161,4	6,7	26,3	23,9	2,4
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	7 721,9	4 989,5	4 828,5	161,0	2 732,4	2 547,1	185,3	885,1	802,3	82,8
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	583,7	279,2	268,5	10,7	304,5	288,3	16,2	47,1	36,9	10,2
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	384,4	274,7	266,0	8,7	109,7	103,3	6,5	63,4	60,0	3,4
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	308,1	221,9	216,8	5,1	86,2	80,0	6,2	38,0	35,9	2,0
23	EISEN-, METALLERZ, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	541,6	404,3	398,7	5,6	137,3	128,6	8,7	89,6	86,6	3,0
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 390,9	1 542,4	1 522,4	20,0	848,5	803,9	44,6	247,3	222,1	25,2
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 604,9	977,4	934,9	42,6	627,4	590,8	36,7	189,9	167,3	22,7
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	818,7	594,5	574,5	20,0	224,2	201,8	22,4	78,3	73,6	4,7
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	388,2	274,8	247,0	27,8	113,4	102,6	10,8	55,0	51,2	3,8
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	701,3	420,2	399,6	20,6	281,1	247,9	33,2	76,5	68,6	7,9
3	BAUGEWERBE	1 549,6	1 250,7	1 241,1	9,6	298,9	262,5	36,4	202,5	193,9	8,7
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 041,2	839,6	835,4	4,2	201,6	182,8	18,8	155,2	148,6	6,6
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	508,4	411,1	405,7	5,4	97,3	79,7	17,5	47,3	45,2	2,1
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	4 447,1	1 572,6	1 391,7	180,9	2 874,6	2 309,8	564,8	322,0	187,7	134,3
4	HANDEL	3 289,5	836,3	739,7	96,6	2 453,2	1 940,5	512,7	220,2	109,3	110,9
40 - 1	GROSSHANDEL	1 105,2	365,4	339,0	26,4	739,8	680,1	59,7	83,3	51,9	31,4
42	HANDELSVERMITTLUNG	265,7	74,0	66,1	7,9	191,6	172,6	19,1	19,0	10,0	9,0
43	EINZELHANDEL	1 918,6	396,9	334,6	62,3	1 521,7	1 087,8	433,9	117,9	47,4	70,5
5	VERKEHR UND NACHRICH- TENUEBERMITTLUNG	1 157,7	736,3	652,0	84,3	421,4	369,2	52,1	101,8	78,4	23,4
50 0	EISENBAHNEN	118,2	92,8	92,0	0,7	25,4	24,2	1,3	13,1	12,3	0,8
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	224,8	169,3	107,3	62,0	55,5	33,4	22,2	13,1	12,0	1,0
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	814,7	474,3	452,7	21,6	340,4	311,7	28,7	75,6	54,1	21,5
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	8 392,5	2 335,9	1 769,7	566,2	6 056,6	4 965,5	1 091,1	666,4	418,8	247,6
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	974,4	37,7	18,3	19,4	936,7	834,8	101,8	22,8	2,7	20,0
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	691,4	29,2	12,9	16,3	662,2	585,5	76,6	16,1	1,8	14,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	283,0	8,5	5,4	3,0	274,5	249,3	25,2	6,7	0,9	5,7
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	5 385,9	1 731,5	1 335,7	395,8	3 654,4	2 981,4	673,0	557,5	372,1	185,5
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	918,8	554,8	459,2	95,6	363,9	296,0	67,9	193,3	167,7	25,6
70 1 - 2	REINIGUNG, KORPERPFL.	388,2	349,2	251,6	97,6	39,0	31,6	7,4	91,2	89,3	1,9
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	1 005,2	206,5	117,0	89,4	798,7	590,3	208,4	61,9	21,9	40,0
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 540,6	229,0	156,3	72,8	1 311,6	1 044,8	266,8	109,3	37,7	71,6
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	1 093,2	117,3	99,4	18,0	975,9	867,8	108,1	54,9	16,8	38,1
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	440,0	274,7	252,2	22,4	165,3	150,9	14,4	46,9	38,7	8,2
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	579,9	120,6	70,4	50,1	459,4	338,2	121,2	32,2	14,7	17,5
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	160,2	33,1	12,0	21,1	127,1	79,3	47,8	6,5	2,5	4,0
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	385,6	65,7	44,9	20,8	319,9	249,8	70,2	22,8	10,0	12,9
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 452,3	446,1	345,2	100,9	1 006,2	811,2	195,0	54,0	29,3	24,6
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 237,6	433,3	339,6	93,7	804,3	634,5	169,8	50,1	28,5	21,6
96	SOZIALVERSICHERUNG	214,7	12,8	5,6	7,2	201,9	176,6	25,3	3,9	0,8	3,0
-	OHNE ANGABE	0,6	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
	INSGESAMT	22 722,1	10 560,2	9 627,7	932,5	12 161,9	10 272,5	1 889,4	2 127,1	1 650,6	476,4
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	808,5	386,3	347,1	39,2	422,2	343,0	79,2	36,1	28,2	7,9
	HAMBURG	776,5	273,1	241,8	31,3	503,4	432,6	70,7	69,7	48,5	21,2
	NIEDERSACHSEN	2 379,8	1 177,0	1 068,4	108,6	1 202,8	987,0	215,8	115,9	92,1	23,8
	BREMEN	301,0	134,1	120,2	13,9	166,9	140,8	26,1	19,0	14,6	4,4
	NORDRHEIN-WESTFALEN	5 900,7	2 743,8	2 524,9	218,9	3 157,0	2 719,9	437,1	543,8	427,0	116,8
	HESSEN	2 171,0	900,8	819,0	81,8	1 270,1	1 079,0	191,1	246,1	177,2	69,0
	RHEINLAND-PFALZ	1 174,5	563,6	515,9	47,7	610,8	508,7	102,1	78,8	62,8	16,0
	BADEN-WUERTTEMBERG	3 774,0	1 799,3	1 637,2	162,1	1 974,7	1 664,0	310,7	488,5	398,3	90,2
	BAYERN	4 228,8	2 034,6	1 860,7	173,9	2 194,2	1 842,0	352,2	407,0	308,6	98,5
	SAAERLAND	343,5	176,6	165,2	11,4	166,9	144,4	22,4	27,2	22,1	5,1
	BERLIN= WEST	863,8	370,9	327,4	43,5	492,9	410,9	82,0	95,0	71,3	23,7

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

FRUEHERES BUNDESGBIET

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1994 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-  
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTE

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTE			
MAENNLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	142,5	128,9	126,9	2,0	13,6	13,3	0,3	20,7	20,3	0,4
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	7 355,1	5 393,8	5 370,2	23,6	1 961,3	1 950,7	10,6	882,7	823,1	59,7
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	352,1	227,9	225,9	2,0	124,2	123,9	0,3	25,1	23,3	1,8
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	5 617,5	3 936,5	3 918,4	18,2	1 680,9	1 672,6	8,3	661,3	608,8	52,6
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	421,9	227,2	226,0	1,2	194,7	194,0	0,7	36,1	29,5	6,6
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	270,3	200,7	200,1	0,6	69,6	69,3	0,2	46,4	44,1	2,3
22	GEM.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	245,5	191,8	191,4	0,4	53,7	53,5	0,3	33,0	31,6	1,3
23	EISEN-, METALLERZ, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	461,0	370,6	369,9	0,8	90,4	90,1	0,3	80,4	78,3	2,1
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 018,8	1 430,3	1 425,5	4,8	588,5	586,1	2,4	219,5	201,7	17,8
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 063,1	642,5	638,6	3,9	420,6	418,3	2,3	113,4	97,9	15,5
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	607,7	482,7	479,9	2,8	125,0	124,1	0,9	62,1	59,3	2,8
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	151,9	101,1	100,2	0,9	50,8	50,5	0,4	27,0	25,0	2,0
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	377,2	289,7	286,7	2,9	87,5	86,7	0,9	43,7	41,4	2,3
3	BAUGEWERBE	1 385,5	1 229,4	1 225,9	3,4	156,1	154,1	2,0	196,3	191,0	5,3
30	BAUHAUPTGEWERBE	954,8	832,9	830,8	2,1	121,9	120,5	1,3	152,1	147,6	4,5
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	430,7	396,5	395,1	1,4	34,3	33,6	0,7	44,2	43,4	0,8
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	2 305,5	1 215,1	1 187,7	27,4	1 090,4	1 073,3	17,1	204,8	149,6	55,2
4	HANDEL	1 490,6	597,3	584,4	12,9	893,3	878,8	14,5	123,7	80,2	43,5
40 - 1	GROSSHANDEL	706,7	292,2	288,3	3,9	414,5	411,3	3,2	59,5	41,2	18,3
42	HANDELSVERMITTLUNG	159,2	55,4	53,7	1,7	103,8	102,2	1,6	13,1	7,7	5,4
43	EINZELHANDEL	624,7	249,7	242,4	7,3	375,0	365,3	9,7	51,1	31,3	19,8
5	VERKEHR UND NACHRICH- TENUEBERMITTLUNG	814,9	617,7	603,3	14,4	197,1	194,5	2,7	81,1	69,4	11,7
50 0	EISENBAHNEN	104,4	89,2	89,1	0,1	15,2	15,2	0,0	12,3	11,8	0,6
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	103,8	91,9	87,7	4,2	12,0	11,4	0,6	7,7	7,4	0,3
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	606,6	436,7	426,5	10,2	169,9	167,9	2,0	61,0	50,2	10,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	3 163,0	1 098,1	1 045,1	53,0	2 064,9	1 976,6	88,3	287,6	195,9	91,7
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	449,8	14,7	13,8	0,9	435,1	432,3	2,8	9,1	0,7	8,4
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	303,9	10,8	10,2	0,7	293,1	291,2	1,9	6,3	0,4	5,8
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	145,8	3,8	3,6	0,2	142,0	141,1	0,9	2,9	0,3	2,6
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	1 839,7	728,3	687,1	41,2	1 111,4	1 049,5	61,8	237,8	171,9	65,9
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	298,2	208,4	193,7	14,8	89,8	84,6	5,1	99,3	90,3	9,0
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	89,1	76,9	69,5	7,4	12,2	11,7	0,5	25,6	24,8	0,8
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	372,1	85,1	79,4	5,7	286,9	249,7	37,2	27,4	8,7	18,8
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESSEN	277,9	56,9	53,9	3,0	221,0	211,5	9,6	19,7	6,1	13,6
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	500,5	81,1	77,9	3,3	419,4	411,6	7,8	30,8	11,2	19,6
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	301,9	219,8	212,8	7,0	82,1	80,4	1,7	35,0	30,8	4,1
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	191,7	42,1	37,0	5,1	149,6	137,6	12,0	13,1	6,1	7,1
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	44,7	8,5	6,8	1,7	36,2	32,0	4,2	2,4	0,6	1,8
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEERR.	143,6	31,2	28,1	3,1	112,3	104,7	7,7	10,3	5,1	5,2
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	681,8	313,0	307,1	5,8	368,8	357,2	11,7	27,6	17,3	10,3
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	610,3	308,4	302,8	5,6	301,8	290,6	11,2	26,7	17,1	9,6
96	SOZIALVERSICHERUNG	71,5	4,5	4,3	0,2	67,0	66,5	0,4	0,9	0,2	0,8
-	OHNE ANGABE	0,3	0,2	0,2	-	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
	INSGESAMT	12 966,3	7 836,1	7 730,1	106,0	5 130,2	5 013,8	116,4	1 395,9	1 188,9	207,0
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	441,5	281,5	277,4	4,1	160,0	156,0	4,0	23,4	20,0	3,4
	HAMBURG	428,3	203,0	198,3	4,7	225,4	219,6	5,8	42,9	33,0	9,9
	NIEDERSACHSEN	1 353,3	878,5	867,2	11,3	474,8	463,8	11,0	78,2	67,0	11,2
	BREMEN	176,7	102,3	100,8	1,4	74,5	72,7	1,7	12,8	10,8	2,1
	NORDRHEIN-WESTFALEN	3 479,8	2 110,4	2 087,8	22,6	1 369,4	1 343,4	26,0	375,4	323,4	52,0
	HESSEN	1 247,1	676,1	666,4	9,7	571,1	559,8	11,3	158,7	127,8	30,9
	RHEINLAND-PFALZ	671,6	426,5	422,1	4,5	245,0	239,9	5,2	53,5	46,8	6,7
	BADEN-WUERTEMBERG	2 137,9	1 294,6	1 278,0	16,6	843,4	823,6	19,8	316,5	281,4	35,2
	BAYERN	2 366,9	1 457,9	1 437,2	20,7	909,0	887,2	21,8	258,5	214,8	43,7
	SAARLAND	207,6	138,6	137,8	0,9	68,9	67,6	1,4	19,5	17,3	2,2
	BERLIN - WEST	455,5	266,8	257,2	9,6	188,7	180,2	8,5	56,4	46,6	9,8

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

## FRUEHERES BUNDESGBIET

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1994 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELTEN WIRTSCHAFTS-  
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFFTIGTE			
WEIBLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	62,0	44,5	39,0	5,5	17,5	12,7	4,8	4,0	3,7	0,4
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 322,2	1 084,2	930,0	154,2	1 238,0	1 020,3	217,7	231,2	197,0	34,2
1	ENERGIEMIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	53,8	9,9	4,7	5,2	43,8	37,4	6,4	1,2	0,6	0,6
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	2 104,4	1 052,9	910,1	142,8	1 051,5	874,6	176,9	223,8	193,5	30,3
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	161,8	52,0	42,6	9,5	109,8	94,3	15,6	11,0	7,5	3,5
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	114,1	74,0	65,9	8,1	40,1	33,9	6,2	17,1	16,0	1,1
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINER., GLAS	62,6	30,1	25,4	4,7	32,4	26,5	5,9	5,0	4,3	0,7
23	EISEN-, METALLERZ. GIES- SEREI U. STAHLVERF.	80,6	33,7	28,9	4,8	46,9	38,5	8,4	9,2	8,3	1,0
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	372,1	112,1	96,9	15,2	260,0	217,7	42,2	27,8	20,4	7,4
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	541,7	335,0	296,3	38,7	206,8	172,5	34,3	76,5	69,4	7,2
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	211,0	111,8	94,6	17,2	99,2	77,7	21,5	16,2	14,3	1,9
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	236,3	173,7	146,7	26,9	62,6	52,1	10,5	28,0	26,2	1,8
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	324,1	130,6	112,9	17,7	193,6	161,3	32,3	32,9	27,3	5,6
3	BAUGEWERBE	164,1	21,3	15,2	6,1	142,7	108,3	34,4	6,2	2,9	3,3
30	BAUHAUPTGEWERBE	86,4	6,7	4,6	2,1	79,7	62,2	17,5	3,2	1,1	2,1
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	77,7	14,7	10,6	4,0	63,0	46,1	16,9	3,1	1,8	1,3
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	2 141,6	357,5	203,9	153,6	1 784,2	1 236,5	547,7	117,2	38,1	79,1
4	HANDEL	1 798,8	238,9	155,3	83,6	1 559,9	1 061,7	498,2	96,5	29,1	67,4
40 - 1	GROSSHANDEL	398,5	73,2	50,7	22,5	325,3	268,8	56,5	23,8	10,7	13,1
42	HANDELSVERMITTLUNG	106,5	18,6	12,4	6,2	87,9	70,4	17,5	5,9	2,3	3,7
43	EINZELHANDEL	1 293,9	147,2	92,2	55,0	1 146,7	722,5	424,2	66,8	16,1	50,7
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	342,8	118,6	48,6	69,9	224,2	174,8	49,5	20,7	9,0	11,7
50 0	EISENBAHNEN	13,8	3,6	2,9	0,7	10,2	9,0	1,2	0,8	0,5	0,3
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	120,9	77,4	19,5	57,8	43,6	22,0	21,6	5,3	4,6	0,7
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	208,1	37,6	26,2	11,4	170,5	143,8	26,6	14,5	3,9	10,7
6 - 9	SOMST. WIRTSCHAFTSBER.	5 229,6	1 237,8	724,6	513,2	3 991,7	2 989,0	1 002,8	378,8	222,9	155,8
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	524,6	23,0	4,5	18,5	501,5	402,5	99,1	13,6	2,0	11,6
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	387,4	18,4	2,7	15,7	369,1	294,3	74,7	9,8	1,4	8,5
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	137,1	4,7	1,8	2,8	132,5	108,2	24,3	3,8	0,7	3,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A. N. G.	3 546,3	1 003,2	648,6	354,7	2 543,0	1 931,9	611,2	319,8	200,2	119,6
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	620,5	346,4	265,5	80,8	274,2	211,4	62,8	94,0	77,4	16,6
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	299,1	272,4	182,2	90,2	26,8	19,9	6,9	65,6	64,5	1,1
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	633,1	121,4	37,6	83,8	511,8	340,6	171,2	34,4	13,2	21,2
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESSEN	1 262,7	172,1	102,4	69,7	1 090,6	833,3	257,3	89,6	31,6	58,0
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	592,7	36,2	21,5	14,7	556,5	456,2	100,3	24,2	5,6	18,5
71 8	SOMST. DIENSTLEISTUNGEN	138,0	54,8	39,4	15,4	83,2	70,5	12,8	11,9	7,9	4,1
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	388,2	78,4	33,4	45,0	309,8	200,6	109,2	19,0	8,6	10,4
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	115,6	24,7	5,2	19,4	90,9	47,3	43,6	4,1	1,9	2,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEER.	242,1	34,5	16,8	17,6	207,6	145,1	62,5	12,6	4,9	7,7
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	770,5	133,1	38,1	95,0	637,4	454,0	183,4	26,4	12,1	14,3
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	627,3	124,9	36,8	88,1	502,5	343,9	158,6	23,4	11,4	12,0
96	SOZIALVERSICHERUNG	143,2	8,3	1,3	7,0	134,9	110,1	24,8	2,9	0,7	2,3
-	OHNE ANGABE	0,3	0,1	0,1	0,0	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
	INSGESAMT DAVON IN	9 755,8	2 724,1	1 897,7	826,4	7 031,7	5 258,7	1 773,0	731,2	461,7	269,5
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	367,0	104,9	69,8	35,1	262,1	186,9	75,2	12,7	8,2	4,4
	HAMBURG	348,2	70,2	43,6	26,6	278,0	213,0	65,0	26,8	15,5	11,3
	NIEDERSACHSEN	1 026,5	298,5	201,2	97,3	728,0	523,2	204,7	37,7	25,1	12,6
	BREMEN	124,3	31,8	19,3	12,5	92,4	68,1	24,4	6,1	3,8	2,3
	NORDRHEIN-WESTFALEN	2 420,9	633,4	437,1	196,3	1 787,6	1 376,5	411,1	168,4	103,6	64,8
	HESSEN	923,8	224,8	152,6	72,1	699,0	519,3	179,8	87,4	49,4	38,1
	RHEINLAND-PFALZ	502,9	137,1	93,8	43,3	365,8	268,9	96,9	25,3	15,9	9,3
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 636,1	504,7	359,2	145,5	1 131,4	840,4	290,9	171,9	116,9	55,0
	BAVARN	1 861,9	576,7	423,5	153,2	1 285,2	954,8	330,3	148,5	93,7	54,7
	SAARLAND	135,9	38,0	27,5	10,5	97,9	76,9	21,1	7,7	4,9	2,9
	BERLIN - WEST	408,3	104,1	70,2	34,0	304,2	230,7	73,5	38,6	24,7	14,0

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

FRUEHERES BUNDESGBIET

6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1994 NACH  
AUSGEWAERLTEN STAATSANGEHOERIGKEITEN, ALTERSGRUPPEN UND LAENDERN

1 000

STAATSANGEHOERIGKEIT ---- ALTERSGRUPPEN 1)	FRUEHERES BUNDES- GBIET 2)	SCHLESW.- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WESTF.	HESSEN	RHEINL.- PFALZ	BADEN- WUERTTBG.	BAYERN	SAARLAND	BERLIN- WEST
INSGESAMT	22 722,1	808,5	776,5	2 379,8	301,0	5 900,7	2 171,0	1 174,5	3 774,0	4 228,8	343,5	863,8
DEUTSCHE	20 595,1	772,5	706,8	2 263,9	282,0	5 356,9	1 924,8	1 095,6	3 285,6	3 821,8	316,3	768,8
AUSLAENDER DARUNTER	2 127,1	36,1	69,7	115,9	19,0	543,8	246,1	78,8	488,5	407,0	27,2	95,0
EG-LAENDER DARUNTER	587,3	7,9	14,6	34,1	3,7	165,4	69,0	24,3	161,6	74,9	19,3	12,4
BELGIEN	9,6	0,1	0,2	0,3	0,0	6,5	0,8	0,3	0,6	0,7	0,1	0,2
DAENEMARK	5,5	1,5	0,9	0,4	0,1	0,7	0,6	0,1	0,4	0,7	0,0	0,2
FRANKREICH	64,5	0,3	1,0	1,0	0,2	4,6	3,7	6,5	28,5	4,1	12,8	1,8
GRIECHENLAND	119,8	1,2	2,3	5,6	0,4	34,9	12,7	2,4	33,9	23,2	0,2	2,9
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	41,4	0,9	2,1	4,9	0,5	13,7	5,1	1,1	4,2	6,0	0,1	2,8
IRLAND	3,9	0,1	0,1	0,2	0,0	0,8	0,7	0,1	0,6	1,2	0,0	0,2
ITALIEN	200,2	1,4	2,3	9,0	0,5	45,9	26,0	8,7	68,8	29,6	5,5	2,6
LUXEMBURG	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,0
NIEDERLANDE	38,8	0,4	0,9	4,5	0,5	23,8	2,4	1,0	2,3	2,3	0,1	0,6
PORTUGAL	49,2	1,2	3,5	3,1	1,2	16,3	6,6	2,3	12,0	2,6	0,2	0,3
SPANIEN	53,2	0,9	1,5	5,1	0,4	17,9	10,4	1,6	10,3	4,3	0,1	0,7
UEBRIGES EUROPA DARUNTER	1 287,4	22,4	40,0	64,8	12,1	313,9	134,4	43,2	290,5	292,3	5,9	67,7
JUGOSLAWIEN 3)	416,1	3,6	11,2	15,0	1,8	77,8	47,9	12,4	129,7	99,2	1,1	16,5
OESTERREICH	89,0	0,9	2,0	2,4	0,4	10,5	7,3	2,0	14,3	46,4	0,4	2,3
TUERKEI	606,1	13,1	20,6	35,5	8,2	190,8	61,5	20,7	115,6	95,5	3,1	41,4
AFRIKA DARUNTER	63,2	1,5	3,4	3,2	0,7	21,0	13,6	2,5	7,8	6,6	0,5	2,5
MAROKKO	21,9	0,1	0,2	0,4	0,1	11,0	7,8	0,6	0,8	0,6	0,1	0,2
AMERIKA	44,8	0,7	2,1	2,0	0,6	5,7	9,2	2,7	7,8	10,7	0,3	3,0
ASIEN	125,0	3,1	8,4	10,1	1,7	33,6	18,2	5,5	17,9	17,6	1,0	8,0
AUSTRALIEN U.OZEANIEN	2,9	0,1	0,7	0,3	0,0	0,5	0,3	0,1	0,4	0,5	0,0	0,1
STAATENLOS/UNGEKLAER. STAATSANGEHOERIGKEIT	16,5	0,3	0,5	1,4	0,2	3,7	1,5	0,5	2,4	4,4	0,1	1,4
INSGESAMT												
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
UNTER 20	952,9	35,7	18,6	106,5	8,8	203,4	81,2	58,8	155,0	243,3	14,6	27,0
20 - 25	2 437,2	91,1	70,4	278,1	29,5	634,9	217,5	128,2	405,5	473,5	35,1	73,5
25 - 30	3 534,4	125,2	119,7	374,2	44,1	932,9	334,8	179,7	580,9	666,0	54,5	122,4
30 - 35	3 409,1	112,1	114,2	347,4	43,1	893,4	332,4	179,9	564,4	634,2	56,4	131,7
35 - 40	2 859,4	93,6	91,3	294,3	37,9	760,4	277,5	154,9	470,3	522,5	50,5	106,1
40 - 45	2 610,1	88,8	85,3	274,1	35,8	680,9	257,1	142,0	425,8	467,9	45,9	106,6
45 - 50	2 168,2	79,6	83,2	218,6	31,9	560,4	216,7	101,6	355,9	398,9	30,4	91,0
50 - 55	2 493,8	93,9	100,6	258,6	37,1	640,8	239,6	116,9	418,4	441,2	31,6	115,1
55 - 60	1 806,2	71,7	74,6	184,3	26,7	474,2	171,6	89,4	314,0	306,3	20,2	73,2
60 - 65	377,8	14,3	15,3	36,8	5,2	100,8	36,2	19,3	70,4	61,9	3,5	14,1
65 UND MEHR	73,0	2,5	3,3	6,9	1,0	18,6	6,4	3,8	13,5	13,1	0,7	3,2
MAENNLICH												
UNTER 20	523,5	19,0	10,1	58,2	5,0	115,9	45,0	33,3	83,8	130,5	8,4	14,3
20 - 25	1 184,0	42,3	32,0	133,4	14,0	315,6	106,3	62,6	198,5	227,3	17,1	34,7
25 - 30	1 888,1	65,3	58,7	201,7	23,7	505,9	178,2	95,8	310,9	354,0	30,1	63,7
30 - 35	2 035,6	65,5	64,4	209,2	26,6	546,4	197,4	105,1	338,8	374,4	34,7	73,0
35 - 40	1 692,6	53,1	53,0	173,2	23,4	464,5	164,9	89,2	277,4	305,0	31,5	57,4
40 - 45	1 479,0	48,1	48,0	155,6	21,0	401,3	146,6	80,1	236,0	259,7	29,0	53,6
45 - 50	1 238,0	42,0	46,6	123,5	18,9	335,5	124,8	58,4	200,1	222,2	19,8	46,2
50 - 55	1 482,1	51,6	58,0	153,8	22,8	400,2	144,7	71,8	241,8	255,3	21,3	61,0
55 - 60	1 107,9	42,0	43,7	112,4	16,7	304,2	107,4	58,1	187,3	183,5	13,1	39,5
60 - 65	289,4	11,0	11,8	27,8	4,0	77,6	27,7	14,6	55,0	47,5	2,3	10,1
65 UND MEHR	46,2	1,7	2,0	4,5	0,7	12,6	4,1	2,5	8,3	7,6	0,5	1,8
ZUSAMMEN	12 966,3	441,5	428,3	1 353,3	176,7	3 479,8	1 247,1	671,6	2 137,9	2 366,9	207,6	455,5
WEIBLICH												
UNTER 20	429,4	16,8	8,4	48,3	3,8	87,4	36,2	25,6	71,2	112,8	6,2	12,6
20 - 25	1 253,2	48,7	38,4	144,7	15,5	319,3	111,2	65,6	206,9	246,1	18,1	38,8
25 - 30	1 646,3	59,9	61,0	172,4	20,4	427,0	156,6	83,9	269,9	312,0	24,5	58,7
30 - 35	1 373,5	46,6	49,8	138,1	16,5	347,0	135,0	74,7	225,6	259,8	21,7	58,7
35 - 40	1 166,8	40,5	38,3	121,1	14,5	295,8	112,6	65,8	193,0	217,6	19,0	48,7
40 - 45	1 131,1	40,8	37,2	118,5	14,8	279,7	110,5	61,9	189,7	208,2	16,8	53,0
45 - 50	930,2	37,6	36,5	95,1	13,0	224,9	91,9	43,2	155,8	176,7	10,7	44,8
50 - 55	1 011,7	42,3	42,7	104,8	14,3	240,7	94,9	45,0	176,7	185,9	10,4	54,1
55 - 60	698,3	29,7	31,0	71,9	10,0	170,0	64,2	31,2	126,7	122,8	7,1	33,6
60 - 65	88,4	3,3	3,5	9,0	1,2	23,2	8,5	4,7	15,4	14,4	1,2	4,0
65 UND MEHR	26,9	0,8	1,3	2,4	0,3	6,0	2,3	1,3	5,2	5,6	0,3	1,4
ZUSAMMEN	9 755,8	367,0	348,2	1 026,5	124,3	2 420,9	923,8	502,9	1 636,1	1 861,9	135,9	408,3

1) ABGRENZUNG: VGL. DEFINITIONEN S. 9.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE REGIONALANGABE'.-3) EINSCHL. KROATIEN, SLOWENIEN UND BOSNIEN-HERZEGOWINA SOWIE DER EHEM. JUGOSLAWISCHEN REPUBLIK MAKEDONIEN, DIE SEIT 1992 BZW. 1993 SELBSTAENDIGE STAATEN SIND.

## FRUEHERES BUNDESGBIET

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1994 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
INSGESAMT											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	808,5	16,5	10,6	215,0	63,5	136,1	40,6	28,1	202,0	22,8	73,3
HAMBURG	776,5	3,0	9,3	143,5	39,3	138,8	87,0	54,9	234,3	21,6	44,9
NIEDERSACHSEN	2 379,8	34,4	36,8	768,4	185,5	348,3	106,7	88,8	578,3	54,5	178,2
BRAUNSCHWEIG	561,0	5,4	8,1	222,9	35,5	68,3	21,4	17,7	139,5	10,3	31,9
HANNOVER	726,1	6,4	13,1	209,5	48,3	114,1	39,2	38,4	187,2	18,2	51,7
LUENEBURG	402,0	9,5	5,8	109,6	42,0	63,5	16,6	12,3	96,1	8,0	38,6
WESER-EMS	690,6	13,1	9,7	226,4	59,6	102,4	29,4	20,5	155,4	18,1	56,0
BREMEN	301,0	1,0	4,6	83,1	15,6	49,6	34,2	12,1	74,2	10,6	16,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 900,7	44,6	190,1	2 017,8	364,8	894,6	285,0	227,0	1 363,7	168,6	344,6
DUESSELDORF	1 865,7	12,7	61,1	593,0	109,3	322,3	108,7	75,5	430,4	49,6	103,2
KOELN	1 361,8	8,6	31,4	409,0	81,6	197,5	68,6	68,1	349,5	52,4	95,2
MUNSTER	756,6	9,5	54,0	243,6	53,5	105,8	27,4	27,0	167,0	21,6	47,1
DETMOld	696,9	6,1	6,7	299,3	42,8	99,2	26,0	20,1	151,6	13,7	31,4
ARNSBERG	1 219,7	7,7	37,0	473,0	77,7	169,8	54,3	36,2	265,1	31,3	67,6
HESSEN	2 171,0	15,4	23,0	675,4	135,1	324,9	143,6	133,8	517,1	60,8	141,9
DARMSTADT	1 448,4	8,6	12,2	417,4	79,8	226,4	112,4	109,6	349,1	42,4	90,5
GIESSEN	316,4	2,4	1,9	119,3	23,6	43,2	11,4	9,7	74,1	8,9	21,9
KASSEL	406,2	4,4	8,9	138,6	31,7	55,3	19,8	14,6	93,9	9,4	29,5
RHEINLAND-PFALZ	1 174,5	13,7	14,0	411,8	86,1	164,1	47,0	41,1	269,9	28,0	98,9
KOBLENZ	424,9	4,5	5,2	146,5	34,9	60,3	15,8	14,6	97,2	8,1	37,9
TRIER	139,8	2,0	1,3	44,4	11,4	20,6	6,2	4,5	32,0	5,4	11,8
RHEINHESSEN-PFALZ	609,8	7,2	7,5	220,9	39,8	83,1	25,0	21,9	140,7	14,4	49,2
BADEN-WUERTTEMBERG	3 774,0	31,2	36,3	1 572,2	256,8	481,4	145,7	153,0	807,2	76,8	213,3
STUTTGART	1 508,5	12,5	14,5	654,8	97,2	194,3	59,2	72,7	285,0	35,3	83,0
KARLSRUHE	973,5	6,4	12,0	367,9	64,4	129,6	40,6	40,9	236,5	17,6	57,5
FREIBURG	701,8	6,0	5,3	289,7	51,7	87,2	26,6	21,4	160,0	13,9	40,0
TUEBINGEN	590,2	6,3	4,6	259,8	43,4	70,3	19,3	18,0	125,7	10,0	32,8
BAYERN	4 228,8	38,6	43,9	1 547,4	311,3	591,9	193,5	189,0	979,0	95,0	239,2
OBERBAYERN	1 489,2	12,2	15,7	439,1	97,8	212,9	78,5	90,7	419,7	41,1	81,8
NIEDERBAYERN	349,9	4,7	4,0	148,2	31,6	42,3	11,8	11,6	70,1	5,8	19,8
OBERPFALZ	339,5	3,0	3,1	138,0	32,6	44,7	14,0	11,3	64,5	5,3	22,9
OBERFRANKEN	403,1	2,8	4,4	185,7	29,8	52,1	16,0	15,0	69,9	7,9	19,4
MITTELFRANKEN	646,5	4,8	5,7	241,9	40,1	99,4	32,2	27,4	142,3	14,7	38,0
UNTERFRANKEN	429,0	4,6	5,0	165,4	33,2	61,0	18,3	13,6	92,0	8,5	27,4
SCHWABEN	571,6	6,5	6,0	229,2	46,3	79,4	22,8	19,3	120,5	11,8	29,9
SAARLAND	343,5	1,4	22,3	115,8	21,9	48,1	14,6	13,0	76,9	8,0	21,5
BERLIN - WEST	863,8	4,9	15,0	172,0	69,7	111,8	59,7	33,6	283,5	33,3	80,3
FRUEHERES BUNDESGBIET	22 722,1	204,5	405,9	7 722,4	1 549,6	3 289,5	1 157,7	974,4	5 385,9	579,9	1 452,3

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1993 .-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

## FRUEHERES BUNDESGBEIT

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1994 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KORPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
MAENNlich											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	441,5	12,1	8,5	155,5	56,8	60,4	29,3	12,2	62,4	6,4	37,9
HAMBURG	428,3	2,3	7,4	106,8	34,8	65,5	62,7	26,4	94,7	7,7	20,1
NIEDERSACHSEN	1 353,3	23,8	30,8	573,3	166,9	153,4	77,2	40,7	179,5	18,0	89,7
BRAUNSCHWEIG	324,1	3,5	6,8	171,7	31,7	25,9	15,1	7,9	44,1	3,1	14,3
HANNOVER	404,6	4,2	10,8	154,4	43,3	53,3	27,6	18,1	62,5	6,2	24,2
LUENEBURG	219,1	6,9	4,9	76,5	37,4	27,7	12,3	5,0	26,2	2,4	19,7
WESER-EMS	405,5	9,2	8,4	170,7	54,5	46,5	22,2	9,7	46,7	6,3	31,5
BREMEN	176,7	0,7	3,8	65,5	14,0	24,3	24,9	5,6	26,7	3,6	7,6
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 479,8	31,5	172,9	1 530,0	328,1	416,9	203,6	106,9	473,0	53,8	163,1
DUESSELDORF	1 102,8	9,1	54,2	452,2	98,4	157,1	76,5	35,1	158,5	14,7	47,1
KOELN	793,1	6,3	27,9	316,4	73,1	92,1	48,2	32,8	133,1	19,4	43,8
MUENSTER	454,0	6,6	51,9	185,0	48,6	46,7	20,8	13,2	50,2	6,5	24,3
DETMOLD	405,9	4,1	5,5	218,0	38,1	46,2	18,3	9,3	45,7	4,2	16,4
ARNSBERG	724,0	5,5	33,3	358,4	69,9	74,8	39,7	16,5	85,5	9,0	31,4
HESSEN	1 247,1	10,8	19,7	497,4	121,2	155,8	96,8	66,6	189,9	24,0	65,2
DARMSTADT	834,1	6,1	10,2	307,3	71,0	111,3	73,8	55,2	140,7	17,6	40,8
GIESSEN	178,0	1,6	1,7	86,0	21,3	19,4	7,9	4,4	22,2	3,0	10,4
KASSEL	235,1	3,0	7,8	104,1	28,8	25,2	15,1	7,0	26,9	3,3	13,9
RHEINLAND-PFALZ	671,6	9,8	11,2	309,6	77,2	72,4	32,1	18,4	81,9	8,8	50,2
KOBLENZ	243,4	3,4	4,2	109,1	31,5	26,9	10,8	6,6	28,3	2,5	20,1
TRIER	81,2	1,6	1,1	33,9	10,4	9,5	4,6	2,3	9,1	1,7	6,9
RHEINHESSEN-PFALZ	347,0	4,9	5,8	166,6	35,3	35,9	16,7	9,5	44,5	4,6	23,2
BADEN-WUERTTEMBERG	2 137,9	21,7	29,3	1 101,6	227,8	210,9	98,4	67,5	265,7	25,3	89,8
STUTT GART	876,8	8,3	11,5	471,1	85,8	88,7	39,5	32,2	97,6	11,1	30,9
KARLSRUHE	546,8	4,5	9,9	256,8	57,3	56,0	27,5	18,0	83,6	6,3	26,9
FREIBURG	386,5	4,2	4,3	197,6	46,0	36,9	18,2	9,3	47,5	4,8	17,7
TUEBINGEN	327,8	4,6	3,7	176,0	38,7	29,3	13,2	7,9	37,0	3,1	14,2
BAYERN	2 366,9	25,0	35,8	1 068,5	276,5	261,0	137,0	85,4	331,1	31,8	114,6
OBERBAYERN	824,9	8,0	12,8	314,7	85,5	95,6	53,1	41,5	160,9	15,2	37,7
NIEDERBAYERN	199,1	3,0	3,4	103,1	28,5	17,2	8,4	5,5	18,3	1,9	9,8
OBERPFALZ	194,6	2,0	2,5	92,8	29,2	19,4	10,3	5,5	18,7	1,6	12,7
OBERFRANKEN	222,6	1,8	3,7	115,3	27,1	23,5	11,9	7,0	20,1	2,5	9,7
MITTELFRANKEN	359,8	2,9	4,5	163,3	35,6	44,8	23,8	11,8	52,3	4,3	16,5
UNTERFRANKEN	245,8	3,0	4,2	118,2	29,9	27,3	13,4	6,0	26,5	2,7	14,5
SCHWABEN	320,2	4,3	4,9	161,1	40,7	33,3	16,1	8,1	34,2	3,6	13,8
SAARLAND	207,6	0,9	20,9	90,1	19,9	20,1	10,5	6,1	25,0	2,8	11,4
BERLIN- WEST	455,5	3,8	11,8	119,5	62,4	49,9	42,4	14,1	109,8	9,6	32,1
FRUEHERES BUNDESGBEIT	12 966,3	142,5	352,1	5 617,7	1 385,5	1 490,6	814,9	449,8	1 839,7	191,7	681,8

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1993.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

## FRUEHERES BUNDESGBIET

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1994 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- RUNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
WEIBLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	367,0	4,4	2,1	59,6	6,7	75,7	11,3	15,9	139,6	16,4	35,4
HAMBURG	348,2	0,7	1,9	36,7	4,6	73,3	24,3	28,5	139,5	13,9	24,8
NIEDERSACHSEN	1 026,5	10,6	5,9	195,2	18,6	194,9	29,5	48,1	398,8	36,5	88,5
BRAUNSCHWEIG	237,0	1,9	1,4	51,2	3,8	42,4	6,3	9,8	95,4	7,1	17,6
HAMNOVER	321,5	2,2	2,3	55,1	5,1	60,8	11,7	20,2	124,7	12,1	27,5
LUENEBURG	182,9	2,6	0,9	33,0	4,5	35,8	4,3	7,2	69,9	5,6	18,9
WESER-EMS	285,1	3,9	1,3	55,8	5,1	55,9	7,2	10,8	108,7	11,8	24,5
BREMEN	124,3	0,3	0,7	17,6	1,6	25,3	9,3	6,5	47,4	7,0	8,5
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 420,9	13,0	17,2	487,8	36,7	477,7	81,4	120,1	890,7	114,8	181,5
DUESSELDORF	762,9	3,6	6,9	140,8	10,9	165,2	32,2	40,4	272,0	34,9	56,1
KOELN	568,7	2,3	3,4	92,5	8,4	105,4	20,4	35,4	216,4	33,0	51,4
MUENSTER	302,6	2,9	2,1	58,6	4,9	59,1	6,6	13,8	116,8	15,1	22,8
DETMOLD	291,0	2,0	1,1	81,2	4,6	53,0	7,7	10,8	105,9	9,5	15,1
ARNSBERG	495,7	2,1	3,7	114,7	7,8	95,1	14,6	19,7	179,6	22,3	36,1
HESSEN	923,8	4,6	3,4	178,0	14,0	169,0	46,8	67,2	327,3	36,8	76,7
DARMSTADT	614,3	2,5	2,0	110,1	8,8	115,1	38,5	54,4	208,4	24,8	49,7
GIESSEN	138,4	0,8	0,3	33,3	2,2	23,7	3,6	5,2	51,9	5,9	11,5
KASSEL	171,2	1,4	1,1	34,6	2,9	30,2	4,7	7,6	67,0	6,1	15,6
RHEINLAND-PFALZ	502,9	3,9	2,8	102,3	8,9	91,7	14,9	22,6	188,0	19,2	48,6
KOBLENZ	181,5	1,1	1,0	37,4	3,4	33,4	5,0	8,0	68,9	5,7	17,7
TRIER	58,6	0,4	0,2	10,5	1,1	11,1	1,6	2,2	22,9	3,7	4,9
RHEINHESSEN-PFALZ	262,8	2,3	1,7	54,3	4,4	47,2	8,4	12,4	96,2	9,8	26,0
BADEN-WUERTTEMBERG	1 636,1	9,5	7,0	470,6	29,1	270,5	47,3	85,6	541,5	51,5	123,5
STUTTGART	631,7	4,1	3,0	183,7	11,4	105,7	19,7	40,5	187,4	24,2	52,0
KARLSRUHE	426,7	1,9	2,1	111,0	7,2	73,5	13,1	22,9	152,9	11,3	30,6
FREIBURG	315,3	1,8	1,0	92,1	5,7	50,3	8,3	12,0	112,5	9,1	22,3
TUEBINGEN	262,5	1,7	0,9	83,8	4,7	41,1	6,2	10,0	88,7	6,8	18,5
BAYERN	1 861,9	13,6	8,1	478,9	34,8	330,9	56,5	103,6	647,9	63,2	124,6
OBERBAYERN	664,4	4,1	2,9	124,4	12,3	117,3	25,4	49,2	258,8	25,9	44,1
NIEDERBAYERN	150,8	1,8	0,7	45,0	3,1	25,1	3,4	6,2	51,7	3,9	10,0
OBERPFALZ	145,0	1,0	0,6	45,2	3,4	25,4	3,7	5,8	45,8	3,6	10,3
OBERFRANKEN	180,5	1,0	0,7	70,5	2,7	28,6	4,1	8,0	49,9	5,5	9,6
MITTELFRANKEN	286,7	1,9	1,2	78,6	4,4	54,7	8,5	15,6	90,0	10,3	21,5
UNTERFRANKEN	183,1	1,5	0,9	47,2	3,3	33,7	4,8	7,6	65,5	5,8	13,0
SCHWABEN	251,4	2,2	1,1	68,0	5,6	46,1	6,7	11,2	86,3	8,2	16,1
SAARLAND	135,9	0,4	1,4	25,7	2,0	28,0	4,2	7,0	51,9	5,1	10,2
BERLIN * WEST	408,3	1,0	3,2	52,5	7,3	62,0	17,2	19,5	173,7	23,8	48,2
FRUEHERES BUNDESGBIET	9 755,8	62,0	53,8	2 104,7	164,1	1 798,8	342,8	524,6	3 546,3	388,2	770,5

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGEN (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1993 -2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

## FRUEHERES BUNDESGBIET

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1994 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
AUSLAENDER											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	36,1	1,4	0,1	15,0	2,0	3,7	1,7	0,2	10,6	0,6	0,9
HAMBURG	69,7	0,3	0,3	14,7	3,7	10,0	8,6	1,1	26,7	2,2	1,9
NIEDERSACHSEN	115,9	2,3	0,8	48,4	9,2	10,7	5,7	0,7	34,0	1,4	2,7
BRAUNSCHWEIG	26,2	0,2	0,1	13,2	1,7	1,8	0,6	0,1	7,6	0,3	0,4
HANNOVER	47,1	0,5	0,3	17,9	3,9	5,0	2,3	0,5	15,1	0,6	1,0
LUENEBURG	16,5	0,7	0,2	6,2	1,4	1,5	1,4	0,1	4,3	0,2	0,6
WESER-EMS	26,1	0,8	0,3	11,1	2,2	2,3	1,3	0,1	7,0	0,3	0,6
BREMEN	19,0	0,1	0,1	7,5	0,9	2,4	1,8	0,1	5,3	0,6	0,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	543,8	5,5	20,2	235,1	42,8	56,7	23,6	4,0	133,5	9,1	13,3
DUESSELDORF	195,8	2,0	6,6	80,0	14,8	23,8	10,3	1,7	48,6	3,0	4,9
KOELN	143,9	1,3	1,8	55,0	11,9	15,4	7,4	1,5	42,6	3,2	3,9
MUENSTER	49,5	0,8	7,5	17,7	4,4	4,7	1,2	0,2	11,2	0,8	1,1
DETMOLD	49,6	0,6	0,1	28,0	3,2	4,2	1,5	0,2	9,8	0,6	1,5
ARNSBERG	105,0	0,9	4,2	54,4	8,5	8,6	3,3	0,4	21,3	1,5	1,9
HESSEN	246,1	2,4	0,6	86,3	22,9	28,7	18,3	6,4	69,4	4,2	7,0
DARMSTADT	205,4	2,0	0,5	66,7	18,6	25,5	17,2	6,2	59,3	3,3	6,1
GIESSEN	21,4	0,2	0,0	10,7	2,5	1,8	0,4	0,1	4,7	0,3	0,6
KASSEL	19,3	0,2	0,1	8,9	1,8	1,5	0,6	0,1	5,3	0,5	0,4
RHEINLAND-PFALZ	78,8	1,6	0,2	33,2	9,0	7,0	2,5	0,4	21,4	1,1	2,4
KOBLENZ	24,6	0,5	0,0	11,0	3,0	2,2	0,4	0,1	6,6	0,3	0,4
TRIER	5,0	0,1	0,0	1,8	0,4	0,5	0,1	0,0	1,7	0,2	0,2
RHEINHESSEN-PFALZ	49,2	1,0	0,2	20,4	5,6	4,4	1,9	0,3	13,0	0,7	1,9
BADEN-WUERTTEMBERG	488,5	5,6	1,3	243,6	56,9	45,3	17,6	4,1	97,7	4,7	11,8
STUTTGART	225,7	2,7	0,7	115,5	25,8	21,0	9,9	2,7	38,9	2,6	6,0
KARLSRUHE	118,6	1,3	0,3	53,0	14,9	11,6	3,9	0,8	28,6	1,0	3,3
FREIBURG	77,3	0,7	0,1	39,3	8,2	6,9	2,1	0,4	17,5	0,6	1,5
TUEBINGEN	66,8	0,9	0,2	35,8	8,0	5,7	1,7	0,3	12,7	0,5	1,0
BAYERN	407,0	4,3	1,4	162,4	42,0	45,2	17,6	4,8	117,1	5,2	6,9
OBERBAYERN	209,8	2,1	1,0	64,5	22,8	25,5	11,1	3,7	72,4	3,1	3,5
NIEDERBAYERN	21,1	0,5	0,1	10,0	2,5	1,9	0,6	0,1	5,2	0,2	0,2
OBERPFALZ	15,9	0,2	0,0	7,6	2,1	1,4	0,5	0,1	3,5	0,2	0,2
OBERFRANKEN	17,7	0,1	0,0	10,8	1,2	1,3	0,5	0,1	3,3	0,2	0,2
MITTELFRANKEN	61,1	0,5	0,1	28,7	4,5	7,3	2,6	0,4	14,5	0,7	1,7
UNTERFRANKEN	23,5	0,3	0,1	12,2	2,2	2,2	0,6	0,1	5,2	0,3	0,4
SCHWABEN	57,9	0,5	0,1	28,7	6,7	5,6	1,7	0,3	13,0	0,6	0,7
SAARLAND	27,2	0,1	1,0	12,6	3,0	2,8	0,8	0,2	6,0	0,4	0,3
BERLIN - WEST	95,0	1,0	0,3	26,4	10,1	7,6	3,6	0,7	36,0	2,8	6,6
FRUEHERES BUNDESGBIET	2 127,1	24,7	26,3	885,1	202,5	220,2	101,8	22,8	557,5	32,2	54,0

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1993.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

## Früheres Bundesgebiet

8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Arbeitnehmer am 31.03.1994 in den kreisfreien Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern

Schlüssel- Nummer	Kreisfreie Stadt 1)	Insgesamt		Männlich	Weiblich	und zwar				
						Land- und Forst- Wirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe 2)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienstlei- stungen)	Aus- länder
		1 000	% 3)	% 4)						
05 313	Aachen	106,1	-1,1	55,7	44,3	0,3	30,2	18,5	51,0	12,0
09 761	Augsburg	130,3	-2,4	54,1	45,9	0,3	41,0	20,1	38,6	11,9
11 000	Berlin-West	863,8	-1,2	52,7	47,3	0,6	29,7	19,9	49,9	11,0
05 711	Bielefeld	133,0	-3,7	55,5	44,5	0,4	39,3	21,4	38,9	8,9
05 911	Böchlum	136,5	-3,2	59,6	40,4	0,4	41,7	19,8	38,1	7,1
05 314	Bonn	139,7	-0,2	48,5	51,5	0,3	17,4	14,9	67,4	8,4
05 512	Bottrop	31,5	1,6	63,6	36,4	1,0	46,1	21,5	31,5	8,6
03 101	Braunschweig	112,2	-1,6	54,2	45,8	0,2	33,3	22,1	44,5	4,6
04 011	Bremen	250,0	-2,4	59,1	40,9	0,3	34,7	27,8	37,3	6,0
04 012	Bremerhaven	51,0	-4,0	57,0	43,0	0,5	32,5	28,2	38,8	7,6
06 411	Darmstadt	93,4	-2,9	56,6	43,4	0,3	34,9	20,4	44,4	9,6
05 913	Dortmund	205,5	-2,5	58,1	41,9	0,5	34,4	22,6	42,5	8,5
05 112	Duisburg	176,3	-4,0	65,3	34,7	0,4	46,0	22,6	31,0	11,3
05 111	Düsseldorf	351,1	-3,0	56,6	43,4	0,2	25,5	27,1	47,2	11,7
09 562	Erlangen	70,8	-2,1	58,2	41,8	0,2	49,1	9,5	41,1	7,9
05 113	Essen	224,0	-2,0	57,9	42,1	0,5	32,9	24,0	42,6	7,2
06 412	Frankfurt am Main	477,3	-2,8	58,6	41,4	0,2	24,5	27,1	48,2	16,6
08 311	Frankfurt im Breisgau	90,3	0,2	51,1	48,9	0,3	24,6	21,4	53,7	9,0
09 563	Fürth	44,9	-6,4	52,1	47,9	0,6	42,4	29,1	28,0	10,7
05 513	Gelsenkirchen	90,0	-4,9	61,7	38,3	0,5	51,1	16,4	32,0	10,1
05 914	Hagen	76,4	-4,5	57,1	42,9	0,3	41,8	24,6	33,3	10,8
02 000	Hamburg	776,5	-1,4	55,2	44,8	0,4	24,7	29,1	45,8	9,0
05 915	Hann	55,1	-2,8	58,2	41,8	0,9	43,3	19,9	35,9	7,4
03 201	Hannover	293,2	-5,0	55,9	44,1	0,2	28,8	21,4	49,5	8,1
08 221	Heidelberg	73,5	-1,6	48,9	51,1	0,3	26,8	15,5	57,4	10,1
08 121	Heilbronn	64,6	-1,9	55,5	44,5	0,7	39,0	26,4	34,0	11,3
05 916	Herne	45,6	-4,0	60,1	39,9	0,3	45,3	20,0	34,4	10,1
09 161	Ingolstadt	62,1	-4,8	63,0	37,0	0,5	57,5	15,1	26,9	8,0
05 315	Köln	436,2	-2,5	57,6	42,4	0,3	28,7	23,8	47,2	12,5
07 312	Kaiserslautern	52,0	-3,7	59,9	40,1	0,2	35,2	18,9	45,7	5,7
08 212	Karlsruhe	150,6	-1,7	55,2	44,8	0,2	30,4	21,9	47,4	10,8
06 611	Kassel	99,7	-3,1	54,6	45,4	0,5	29,7	23,2	46,7	6,2
01 002	Kiel	107,7	-2,5	53,9	46,1	0,2	26,8	20,3	52,7	4,2
07 111	Koblenz	63,6	-0,4	53,7	46,3	0,3	24,9	23,3	51,5	4,7
05 114	Krefeld	91,8	-3,5	61,0	39,0	0,6	48,3	20,8	30,3	9,4
05 316	Leverkusen	72,3	-2,6	66,1	33,9	0,3	64,5	13,8	21,4	10,0
07 314	Ludwigshafen am Rhein	101,0	-3,4	67,1	32,9	0,5	65,1	10,5	23,9	9,3
01 003	Lübeck	84,2	-2,5	52,3	47,7	0,5	34,7	23,8	41,0	5,0
05 116	Mönchengladbach	89,0	-3,7	57,3	42,7	0,5	42,3	23,1	34,0	9,8
07 315	Mainz	96,6	-2,1	52,6	47,4	0,3	24,1	19,6	55,9	9,5
08 222	Mannheim	171,1	-3,3	60,5	39,5	0,3	42,1	22,1	35,5	12,2
05 117	Mülheim an der Ruhr	62,2	-2,8	60,1	39,9	0,7	44,0	26,5	28,8	9,9
09 162	München	672,3	-2,6	54,3	45,7	0,3	28,0	20,2	51,5	17,3
05 515	Münster	118,9	0,5	53,4	46,6	1,2	22,0	18,7	58,1	4,6
09 564	Nürnberg	278,0	-3,1	56,4	43,6	0,3	35,5	26,0	38,2	12,0
05 119	Oberhausen	61,1	-2,1	56,7	43,3	0,6	40,0	19,8	39,6	8,1
06 413	Offenbach am Main	48,6	-3,1	57,5	42,5	0,3	38,8	17,9	43,0	16,9
03 403	Oldenburg (Oldenburg)	63,4	-0,1	50,4	49,6	0,3	23,6	24,5	51,6	3,1
03 404	Osnabrück	79,9	-2,4	56,5	43,5	0,3	31,8	27,1	40,9	5,7
08 231	Pforzheim	59,7	-3,7	48,6	51,4	0,5	46,5	24,0	29,0	13,0
09 362	Regensburg	84,0	0,1	55,5	44,5	0,1	37,9	21,2	40,8	5,0
05 120	Remscheid	52,3	-4,7	61,7	38,3	0,4	61,4	44,3	23,9	14,6
10 041	Saarbrücken 5)	147,1	-2,9	60,6	39,4	0,2	39,9	19,8	40,0	9,3
03 102	Salzgitter	51,8	-4,5	71,1	28,9	0,3	67,8	11,3	20,6	7,4
05 122	Solingen	52,8	-3,7	55,6	44,4	0,4	52,3	19,1	28,2	14,6
08 111	Stuttgart	361,0	-3,8	57,4	42,6	0,4	35,2	18,5	45,9	16,7
08 421	Ulm	75,5	-2,5	55,6	44,4	0,4	39,4	23,2	37,0	11,8
06 414	Wiesbaden	120,7	-2,6	52,9	47,1	0,6	24,8	21,2	53,4	11,3
03 103	Wolfsburg	79,5	-6,8	70,4	29,6	0,3	74,5	8,4	16,8	5,3
05 124	Wuppertal	138,7	-5,5	55,4	44,6	0,5	45,7	19,9	34,0	10,5
09 663	Würzburg	79,1	-0,7	52,3	47,7	0,4	24,1	25,5	50,1	4,1
	Zusammen	9 526,8	-2,6	56,5	43,5	0,4	33,6	22,1	43,9	10,6
	Übrige Städte und Gemeinden	13 195,3	-1,4	57,5	42,5	1,3	49,1	17,7	31,9	8,5
	Früheres Bundesgebiet	22 722,1	-1,9	57,1	42,9	0,9	42,6	19,6	36,9	9,4

1) Gebietsstand: 31.12.93.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches.

3) Veränderung gegenüber Vorjahresquartal.

4) Anteil an den Beschäftigten insgesamt.

5) Stadtverband.

## Neue Länder und Berlin-Ost

### 9 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in den neuen Ländern und Berlin-Ost am 31.3.1994 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Ländern 1 000

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Neue Länder und Berlin-Ost 2)	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen	Berlin-Ost
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ....	178,9	39,9	32,9	41,2	32,9	29,9	2,2
1 - 3	Produzierendes Gewerbe .....	1 938,1	312,5	189,2	642,5	359,6	330,9	103,3
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau ...	140,7	38,1	10,0	48,2	19,7	17,9	6,7
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	1 047,8	146,5	93,6	365,5	192,9	194,7	54,6
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoff- Industrie) und Mineralölverarbeitung .....	50,9	9,0	0,8	11,5	24,0	3,6	1,9
21	Kunststoff-, Gummi- und Aesbeetverarbeitung .....	30,8	4,7	2,6	8,9	4,7	8,5	1,4
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	72,0	11,0	4,7	23,6	12,4	19,0	1,4
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	67,2	13,9	3,7	23,2	14,4	10,1	2,0
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau 3) .....	355,4	46,7	41,8	122,4	71,6	55,5	17,4
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik 4), Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	182,3	22,6	10,3	66,3	21,9	42,6	18,5
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe .....	101,3	14,4	10,5	34,9	14,9	22,0	4,6
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe .....	54,4	4,5	2,3	31,6	3,7	10,7	1,6
28 - 9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	133,5	19,6	17,0	43,1	25,4	22,8	5,7
3	Baugewerbe .....	749,6	128,0	85,6	228,8	146,9	118,3	42,0
30	Bauhauptgewerbe .....	546,7	93,1	63,9	164,9	113,5	84,2	27,2
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	202,9	34,9	21,7	63,9	33,4	34,1	14,8
4 - 5	Handel und Verkehr .....	973,7	158,1	119,1	288,4	176,1	144,6	87,4
4	Handel .....	576,4	92,0	68,8	177,9	102,3	92,2	42,3
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	397,3	66,1	50,3	110,5	73,9	52,4	44,1
50 0	Eisenbahnen .....	146,1	25,6	16,0	36,6	30,7	16,4	20,9
50 7	Deutsche Bundespost .....	97,1	16,0	13,2	27,0	16,6	15,6	8,8
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost) .....	154,0	24,6	21,1	46,9	26,6	20,4	14,4
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) .....	2 312,2	380,0	279,8	662,9	386,2	357,0	246,3
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	102,6	14,5	11,8	34,3	16,2	16,5	9,4
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute .....	78,1	12,1	8,8	25,9	12,7	12,8	5,9
61	Versicherungsgewerbe .....	24,5	2,4	2,9	8,5	3,5	3,6	3,6
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt ... darunter:	1 282,2	191,1	157,6	412,6	185,0	193,6	142,3
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfeger-gewerbe) und Körperpflege .....	119,1	18,4	14,2	36,8	20,6	15,9	13,2
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik .....	357,6	47,1	53,7	131,4	33,3	49,6	42,5
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen .....	287,4	44,7	32,1	82,3	51,0	48,3	29,1
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte .....	171,5	32,9	30,1	45,7	22,9	26,6	13,5
9	Gebietkörperschaften und Sozialversicherung .....	755,9	141,6	80,4	170,3	162,2	120,5	81,0
90	Gebietkörperschaften .....	673,5	131,0	71,5	148,3	147,2	108,7	66,8
96	Sozialversicherung .....	82,4	10,6	8,8	22,0	15,0	11,7	14,2
-	Ohne Angabe .....	2,9	0,8	0,1	0,8	0,7	0,2	0,3
	<b>Insgesamt ...</b>	<b>5 405,8</b>	<b>891,3</b>	<b>621,2</b>	<b>1 635,7</b>	<b>955,6</b>	<b>862,6</b>	<b>439,5</b>
	Dagegen: 31. 03. 1993 .....	5 464,5r	888,5r	620,1r	1 650,5r	983,5r	861,2r	460,6r
	30. 06. 1993 .....	5 472,5r	886,2r	628,1r	1 658,1r	977,0r	866,4r	456,7r
	30. 09. 1993 .....	5 518,1r	900,1r	637,9r	1 669,6r	978,7r	876,5r	455,2r
	31. 12. 1993 .....	5 494,0r	905,1r	630,0r	1 654,4r	981,4r	870,8r	452,3r

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Bundeslandes.

3) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

4) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

## Anhang

### Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Nr. der WS-Systematik
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	00 - 03
1 - 3	Produzierendes Gewerbe .....	04 - 61
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau .....	04 - 08
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	09 - 58
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralöl- verarbeitung .....	09 - 11
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung .....	12 - 13
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	14 - 16
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	17 - 22
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau 1) .....	23 - 33
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik 2), Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	34 - 39
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe .....	40 - 44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	45 - 53
28 - 9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	54 - 58
3	Baugewerbe .....	59 - 61
30	Bauhauptgewerbe .....	59 - 60
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	61
4 - 5	Handel und Verkehr .....	62 - 68
4	Handel .....	62
40 - 1	Großhandel .....	620
42	Handelsvermittlung .....	621
43	Einzelhandel .....	622 - 625
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	63 - 68
50 0	Eisenbahnen .....	63
50 7	Deutsche Bundespost .....	64
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost) .....	65 - 68
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) .....	69 - 94
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	69
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute .....	690
61	Versicherungsgewerbe .....	691
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt .....	70 - 86
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe .....	70 - 71
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege .....	72 - 73
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik .....	74 - 77
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen .....	78
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen .....	79 - 81, 820
71 8	Sonstige Dienstleistungen .....	83 - 86, 821, 822
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte .....	87 - 90
	darunter:	
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen .....	89
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	87 - 88
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	91 - 94
90	Gebietskörperschaften .....	91, 92, 94
96	Sozialversicherung .....	93
-	Ohne Angabe .....	-

1) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

# Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

## Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

Die vierteljährlichen Berichte (z.T. mit langen Reihen) enthalten aktuelle Angaben über die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen. Ferner werden die Wanderungen der Deutschen und Ausländer zwischen den Bundesländern und über die Grenzen des Bundesgebietes sowie fortgeschriebene Einwohnerzahlen (Bevölkerungsbilanz) nach Bundesländern dargestellt.

Im jährlichen Bericht (z.T. mit langen Reihen und kreisweiser Gliederung) werden detaillierte Ergebnisse über die Bevölkerungsentwicklung veröffentlicht. Nachgewiesen sind u. a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen und Ehelösungen, Geburten, Gestorbene und Wanderungen. Dabei wird nach einer Vielzahl von Merkmalen, wie Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit differenziert. Ehelösungen werden nach Art des Urteils, nach Scheidungsgründen, Ehedauer und Kinderzahl der Ehegatten aufgeschlüsselt. Die Gesamtwanderung ist nach Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes und nach der Binnenwanderung untergliedert. Außerdem werden Modellrechnungen der Bevölkerung gebracht. Zu Vergleichszwecken enthält der Bericht bevölkerungsspezifische Zahlen für das Ausland. Nachgewiesen sind u. a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene. Darüber hinaus ist auch die Entwicklung der Bevölkerung sowie ihre Zusammensetzung nach Alter und Familienstand dargestellt.

### 1.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Als 1.S.2 liegt die Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland 1986/88 (Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990) mit ausführlichen Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse vor.

## Reihe 2: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen. Regional wird nach Bundesländern und z. T. nach kreisfreien Städten und Landkreisen differenziert.

## Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge bringt diese Reihe eine Fülle von Angaben aus dem Mikrozensus über Haushalte und Familien. Sie vermitteln – z. T. in länderweiser Gliederung – wichtige Strukturdaten über Größe und Zusammensetzung der Familien sowie über die soziale und wirtschaftliche Situation der Haushalte.

## Reihe 4: Erwerbstätigkeit

### 4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

#### 4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Diese Jahresreihe enthält Ergebnisse des Mikrozensus und informiert über nahezu alle wichtigen Aspekte des Erwerbslebens. Die Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen werden u. a. in Bezug zur Bevölkerung gesetzt und nach persönlichen und wirtschaftlichen Merkmalen aufgegliedert. Regional wird z.T. nach Regierungsbezirken untergliedert.

Erstmals für 1991 können auch Ergebnisse für die neuen Länder und Berlin-Ost dargestellt werden.

#### 4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Diese Reihe erscheint in zweijähriger Folge und weist Ergebnisse vorwiegend aus dem variablen Teil des Mikrozensus nach. U. a. werden Ergebnisse über den Bildungs- und Ausbildungsabschluß der Bevölkerung, über die Zusammenhänge zwischen Erwerbstätigkeit und Ausbildung bzw. zwischen Beruf und Ausbildung sowie über Arbeitsbedingungen und Pendler gebracht.

Erstmals für 1991 können auch Ergebnisse für die neuen Länder und Berlin-Ost dargestellt werden.

### 4.2: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

#### 4.2.1: Struktur der Arbeitnehmer

Vierteljährlich erscheinen in dieser Reihe Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (einschl. Ausländer) in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung (bis zur Ebene der Regierungsbezirke).

Zusätzlich erscheint jährlich ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen – jeweils mit dem Stichtag 30. Juni – zur Struktur dieser Personengruppe. Hierzu zählen insbesondere demographische und erwerbsstatistische Merkmale wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf. Außerdem werden Kreisergebnisse dargestellt.

#### 4.2.2: Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer

In jährlicher Folge werden in dieser Reihe Ergebnisse der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach dem Bruttoarbeitsentgelt, der Beschäftigungsdauer und weiteren sozialen Merkmalen, wie z.B. Alter, Geschlecht, Ausbildung, Wirtschaftszweig und Beruf dargestellt.

### 4.3: Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

In dieser Reihe werden monatlich die wichtigsten kurzfristigen Daten über Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt dargestellt, wie z. B. die Anzahl der Erwerbstätigen, die der Beschäftigten in ausgewählten Wirtschaftszweigen sowie der Arbeitslosen; offene Stellen und Kurzarbeiter.

## Sonderbeiträge

### 4.S.1: Berufstätigenerhebung vom 30. November 1990 in den neuen Ländern und Berlin-Ost – Methodik und Ergebnisse –

Diese Sonderveröffentlichung beinhaltet die Ergebnisse der ersten Totalerhebung auf dem Gebiet der fünf neuen Länder und des Ostteils von Berlin nach der Herstellung der Einheit Deutschlands. Vorgestellt werden zudem die zugrunde gelegten Methoden und Systematiken dieser Erhebung.

### 4.S.2: Erwerbstätigkeit in den neuen Ländern und Berlin-Ost Oktober 1991/Januar 1992

Diese Sonderveröffentlichung weist die Ergebnisse der im Oktober 1991 und im Januar 1992 in den neuen Ländern und Berlin-Ost durchgeführten Mikrozensus-Zusatzerhebungen aus und beleuchtet damit wie der jährlich für die gesamte Bundesrepublik erscheinende Band „Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit“ nahezu alle wichtigen Aspekte des Erwerbslebens.

## Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

### Wahlen zum Deutschen Bundestag

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags-, Europa- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum . . . Deutschen Bundestag.

### Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Europa-, Bundestags-, und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland.

## Sonderhefte

### 40 Jahre Wahlen in der Bundesrepublik Deutschland

Dieses Heft enthält die Ergebnisse der Bundestagswahlen seit 1949, der Landtagswahlen seit 1946 und der Europawahlen seit 1979 nach Ländern. Außerdem beinhaltet es Daten über Wahlbeteiligung und Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht.

### Wahlen 1990 in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Dieses Heft enthält für die neuen Länder und Berlin-Ost eine vergleichbare Darstellung der Ergebnisse der Volkskammerwahl, der Kommunalwahlen, der Landtagswahlen, der Wahl zum Gesamtberliner Abgeordnetenhaus und der Bundestagswahl nach Stadt- und Landkreisen und für Berlin-Ost nach Stadtbezirken.

### Volkszählung vom 25. Mai 1987

Die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

## Systematiken

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993

Amthliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland, Ausgabe 1987

Amthliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – Alphabetisches und systematisches Verzeichnis –

Klassifizierung der Berufe ( Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen)



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 1152, 72125 Kusterdingen, erhältlich.

*Neuerscheinung*

# **Wirtschaftsstruktur und Arbeitsplätze im Wandel der Zeit**

Herausgegeben von Hans Günther Merk

295 Seiten, Format DIN A 5, broschiert DM 24,80  
Bestell-Nr. 1011000-94900, ISBN 3-8246-0450-7

Das Problem der Arbeitslosigkeit zählt zu den brisantesten wirtschaftspolitischen und sozialen Themen unserer Zeit und wird auch in nächster Zukunft nicht an Bedeutung verlieren. Neben konjunkturellen Entwicklungen sind es in erster Linie die strukturellen Veränderungen, die zu unmittelbaren Auswirkungen auf die Beschäftigung führen.

Die hiermit verbundenen Themenkomplexe haben Autoren aus dem Statistischen Bundesamt, dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit, der Treuhandanstalt, dem Institut für Wirtschaftsforschung Halle und dem Thüringer Landesamt für Statistik in 10 Beiträgen nachgezeichnet. Viel Raum ist hierbei der gesamt- und einzelwirtschaftlichen Darstellung der Strukturveränderungen und der Entwicklung der Arbeitslosigkeit und der Beschäftigung seit 1950 sowohl im früheren Bundesgebiet, der ehemaligen DDR als auch — nach der Wiedervereinigung — in den neuen Ländern und Berlin-Ost eingeräumt. Dies ist jedoch nicht nur von „historischem“ Interesse, sondern ermöglicht es, die Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt, vor denen wir heute im vereinten Deutschland stehen, besser einzuschätzen und analysieren zu können. Von entscheidender Bedeutung sind selbstverständlich auch die Analyse der Konkurrenzfähigkeit der Wirtschaft der Bundesrepublik im internationalen Vergleich und die Darstellung der Entwicklungsperspektiven für den deutschen Arbeitsmarkt.

3 Beiträge von Autoren aus Wirtschaftsverbänden und Gewerkschaften über eine zukünftige Gestaltung der Strukturpolitik runden den Band ab, der für eine sachlich fundierte Diskussion dieses hochaktuellen Themas eine wichtige Informationsbasis bietet.

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung H. Leins, Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen, Telefon (07071) 93 53 50, Telefax (07071) 336 53

— METZLER —  
POESCHEL

Bestell-Nr. 2010421 - 94321